

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 214.

Dienstag den 13. September

1881.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen in dem Hause **Frankfurterstraße 22** hier verschiedene Mobilien, u. A.: Eine grüne Plüschgarnitur in Mahagoni, ein Ecksofa, ein Schreibtisch, ein Ausziehtisch, ein Küchenschrank, sowie Küchengeräthschaften u. c., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1881.

Im Auftrage:

5579

Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen **Anton Christmann Eheleute** von hier die in No. 212 dieses Blattes näher beschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. September 1881.

Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

5581

Tanz-Cursus.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Cursus zur Erlernung aller **Salon- und Gesellschaftstänze** in den ersten Tagen des Monats October beginnen wird. Anmeldungen hierzu wolle man gefälligst in meiner Wohnung **Saalgasse 10** in den Stunden von 12 bis 3 Uhr Nachmittags machen.

5616

Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker.

7 Kleine Burgstraße 7.

Meine **Federn-Wascherei & -Färberei**, gegr. 1852, befindet sich **H. Burgstraße 7, II. Etage**. Durch vergrößerte Einrichtung bin ich im Stande, meine werthen Kunden täglich bedienen zu können.

5391

J. Quirein, 7 H. Burgstraße 7.

Zur **Anfertigung von Herrenkleidern** empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wiesbadens unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung ergebenst

5577

J. Blohm, Kleidermacher, Nerostraße 34.

Wirthschaft „Zum Neroberg“.

Michelsberg 3.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung.
Warmes Frühstück, — Mittagessen,
ein gutes Glas **Lagerbier** aus der **Vender'schen Bierbrauerei**,
reine **Weine**, süßen **Apfelwein** u. c.
Kost und Logis.

5609

Achtungsvoll **P. Brühl.**

8 Taunusstrasse 8.

Verkauf von

Pfälzer und Rheingauer Weiss- und Rothweinen,

Bordeaux-Weinen (langes Flaschenlager), sowie **deutschem und französischem Champagner, Malaga, Madeira, Port, Sherry** (in 2 Qualitäten), **Cognac** (in 2 Qualitäten, 10jährig), **Rum, Arac de Batavia, Whiskey, Tokayer Ausbruch.**

Bei Abnahme von 13 Flaschen, auch in verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-Preise.

5494

Philipp Veit, Weinhandlung.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl, netto gewogen (ohne Papier) per Pfund Mt. 2,60 bis Mt. 3,40 bei

Chr. Keiper,

vormals **A. Brunnenwasser,**
34 Webergasse 34.

5587

Frische Frankf. Bratwürste, Gänseleberwurst, russischen Caviar und englische Austern empfiehlt

5560

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

Tomaten zum Einmachen,

sowie **italienische Gur-Trauben** billigt bei
Giovanni Mattio, Goldgasse 5.

5491

Süßer Apfelwein, 12 Pf.,

im Gasthaus „**Zum Uhu**“, **Friedrichstraße 37.** 5548

Verpackung und Aufbewahrung

von **Möbel, Glas und Porzellan** u. c.

J. & G. Adrian, Möbeltransport-Geschäft,
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

5463

Submission.

Die **Steinhauer-** und die **Schlosser-Arbeiten** für die Herstellung von **Einfriedigungen** am Verwaltungs-Gebäude des neuen **Hospitals** hieselbst sollen submittirt werden. Der öffentliche Termin für diese Submission ist auf **Samstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit daselbst die bezüglichen Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst auch Submissions-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 9. September 1881. Lemcke.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. September, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung guterhaltener Mobilien zc., in dem Hause Bleichstraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände zc., in dem Hause Frankfurterstraße 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Obstversteigerung des Herrn Banger, an Ort und Stelle. Sammelplatz am alten Gärtnersplatz. (S. heut. Bl.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Samstag Abend verschied nach kurzem, schweren Krankenlager unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester, **Philippine Lotz**, geb. **Weyerhäuser**.

Dieses zeigt tiefbetrübt an

Der trauernde Gatte: **Fr. Lotz**.

Wiesbaden, den 13. September 1881. 5578

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 37, aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, **Agnese Frick**, geb. **Westenberger**, nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 13. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt und bitten um stille Theilnahme

5569

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die betrübende Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Anton Kissel,

am Sonntag Abend 10 Uhr nach langem, schweren Leiden entschlafen ist.

Wiesbaden, den 12. September 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. September Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 22, aus auf dem alten Friedhofe statt. 5585

Verloren, gefunden etc.

Ein **Diamant-Chemisette-Knopf** mit Schraube ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung Dohheimerstraße 29 abzugeben. 5593

Ein **Saar-Armband** mit goldenem Schloß wurde am Freitag Morgen verloren. Abzugeben Dohheimerstraße 34. 5347

Verloren am Sonntag von der Webergasse aus nach dem Nassauer Hof ein schmales, kleingegliedertes **Armband** von mattem Golde. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Nassauer Hof. 5511

Verloren ein **Granat-Armband** auf dem Wege von der Friedrichstraße nach der Dietenmühle. Abzugeben Wilhelmstraße 18. 5539

Auf dem Wege von der Gasfabrik nach der Rheinstraße ist eine **Karrntrage** verloren worden. Abzugeben bei Sattler Walcher, Friedrichstraße 6. 5532

Gefunden vor dem Bloß'schen Hause ein **schwarzes Spizentuch**. Gegen die Einrückungsgebühren abzuholen bei dem Portier im Bloß'schen Haus. 5485

Immobilien, Capitalien etc.

Besitzung Adolphshöhe.

Großes Haus mit 2 Morgen Garten, herrliche Lage, billiger Kauf. Näheres durch

C. H. Schmittus. 5605

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten, in der Nähe des Friedhofes zu Biebrich, für Gärtnerei oder Grabsteinlager geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Marktstraße 9 in Biebrich. 5608

Villa mit großem Garten abtheilungshalber billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 5517

6000 Mark gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszuliehen Karlstraße 15, Parterre. 5519

Von einem fest angestellten höheren königl. Beamten werden umgehend gegen gute Zinsen **200 Mark** auf mehrere Monate zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten. 5536

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 15, Parterre. 5531

Eine sehr reinliche, unabhängige Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Hochstätte 4, Part. rechts. 5615

Eine junge, tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 5601

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15. 5604

Stellen f. 2 Mädch. f. Küchen- u. Hausarb. N. Häfnerg. 15. 5602

Ein gebildetes Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle. Näh. Bleichstraße 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5547

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 5598

Ein sol. Mädchen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann und 2jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Ellenbogen-gasse 17, 1 Stiege hoch**. 5544

Eine gute, bürgerliche Köchin, sowie ein kräftiges Mädchen wünschen Stellen auf gleich. Näh. Michelsberg 8, 1 St. 5573

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 5575

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 5574

Eine gute Hotel- und Restaurations-Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 5612

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln, waschen und etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Lehrstraße 8 im Hinterhaus, 2. Stod. 5589

Ein solides Mädchen vom Lande mit 5jährigen Zeugnissen sucht Stelle für alle Arbeiten. Näheres Ellenbogengasse 17, 1 St. h. 5544

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Rheinstraße 38. 5554

Ein anständiges Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht und im Kochen noch nicht so sehr bewandert ist, sucht Stelle zum 1. October. Näheres Adolphsallee 17, 2 St. h. 5535

Ein ordentl. Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Moritzstr. 3. 5556

Eine feinschmeckerische Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft baldigst Stellung. Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Elisabethenstraße 13, Bel-Étage. 5558

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht baldigst eine Stelle. Näh. Kirchgraben 16, 2 Treppen h. 5538

Ein junger Mann, welcher seine Beirzeit in einem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft bestanden, sucht Stelle als Volontair. Näh. Expedition. 5550

Ein junger, zuberl. Mann, verh., sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer od. sonst. Beschäftigung. Näh. Exp. 5561

Ein gew. Diener (Soldat) i. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 5612

Ein Herrschafts-Kutscher mit 5jährigem Zeugnisse sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 5612

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 37. 5610

Einfache Haus-, Kinder- und Küchenmädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5601

Ein einfaches, häusliches Mädchen von 16—17 Jahren gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterh., 1 Stiege hoch. 5607

Gesucht 1 Mädchen z. Stütze der Hausfrau, 1 Zimmermädchen, 1 Mädchen zu 2 Kindern d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 5603

Eine gebiegene Kellnerin für sofort und ein gefektes, feineres Zimmermädchen auf 1. October gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5601

Ein fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 5591

Eine einzelne Dame sucht ein solides, ehrliches Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit bewandert ist. Näh. Taunusstraße 19, 2 Treppen. 5594

Eine Restaurations-Köchin und ein Hausmädchen werden gesucht. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 5600

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht Mühlgasse 1, 2 Stiegen hoch. 5540

Gesucht mehrere gewandte Zimmermädchen (18 Mark monatlich), ein junger Diener, welcher französisch spricht, eine perfekte Kammerjungfer, einige Mädchen, welche feinschmeckerisch kochen können, sowie 4 Mädchen als solche allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5612

Ein fleißiges Hausmädchen gesucht Stiftstraße 1. 5563

Gesucht sogleich 1 gefektes Hausmädchen und 1 gewandter Herrschaftsdieners durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 5573

Gesucht 2 Herrschafts-Köchinnen, ein feineres Stubenmädchen, sowie 2—4 Mädchen für allein durch Herrmann, Ellenbogengasse 17. 5544

Ein Mädchen von auswärts wird gesucht Wilhelmstraße 24, im Laden links. 5559

Gesucht ein einfaches, solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen N. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 5533

Ein Schreiner findet längere Zeit Beschäftigung. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 5541

Schuhmacher, ein guter Arbeiter, gesucht Kirchgasse 9. 5582

Ein gewandter Herrschaftsdieners mit guten Empfehlungen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5601

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein wohlhabender, evang. Cavalier (51 Jahre alt) sucht eine wohlhabende, elegante Lebensgefährtin (auch Wittwe, aber ohne Anhang), welche Reisen liebt. Gef. Adressen unter W. E. 309 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5570

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ältere, gebildete Dame sucht auf längere Zeit, ein möbliertes Zimmer zum Preise von 20 bis 25 Mk. mit Bedienung. Franco-Offerten unter Chiffre L. M. 75 an die Expedition d. Bl. 5411

Gesucht von einem einzelnen älteren Herrn in einem stillen Hause der äußeren Stadttheile zwei gut möblierte Zimmer. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter A. B. 3 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5562

Wohnungs-Gesuch. Für eine ältere, ruhige Dame wird in Wiesbaden eine Wohnung (Zimmer möbliert oder unmöbliert) mit voller Pension, auf vorläufig ein Jahr, im Preise von ca. 1000—1200 Mark per Jahr zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub A. v. Z. postlagernd Wiesbaden erbeten. 5497

Ein Herr wünscht ein ruhig gelegenes, möbliertes Zimmer event. mit Pension. Gef. Offerten unter R. K. 30 an die Expedition erbeten. 5551

Eine kleine Parterre-Wohnung zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub F. F. 11 an die Exped. erbeten. 5527

Angebote:

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5572

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5613

Neuberg 16 sind einige möbl. Zimmer mit oder ohne Küche dauernd zu vermieten. 5566

Neugasse 9, „zum Anker“, Eingang Ellenbogengasse 17, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. October zu vermieten. 5583

N. Schwalbacherstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 5553

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 5564

Villa wegen Abreise zu vermieten. Offerten unter B. 81 in der Exped. abzug. 5606

Eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten Häfnergasse 10. 5592

Eine möblierte Etage von 5—7 Zimmern ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5549

Möbl. Zimmer, Frontspitze, zu vermieten. Näh. Exped. 5567

Eine elegante Bel-Étage, enthaltend 4 Zimmer mit Zubehör, freier und gesunder Lage per 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 5565

Salon und Schlafzimmer, nach Süden gelegen, in einem Landhause zu vermieten. Näheres Expedition. 5571

Eine schöne, einfach möblierte Wohnung (Curlage) von 3 Zimmern und Küche mit Abfluß auf gleich oder October billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5493

Castel bei Mainz.

Eine große herrschaftliche Wohnung mit Gas-Einrichtung und allen Bequemlichkeiten, vollständig neu hergerichtet, ist sogleich zu vermieten. Großer Balkon mit Aussicht auf den Rhein und das Taunus-Gebirge. Näheres beim Besitzer F. W. Barella. 5525

Eine gute Kellerabtheilung zu vermieten Neugasse 9, „zum Anker“. 5537

Schülerinnen erhalten Pension. Näh. Exped. 5542

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Neu eingetroffen:

5509

Regen-Mäntel

in den verschiedensten modernen Façons zu sehr billigen Preisen.

Langgasse 18, J. Hertz, Langgasse 18.**Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz.**

Entsprechend wiederholt an denselben von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangten Briefe, Inhalts deren man ihm bei Eröffnung eines Cyclus seiner **Schreib-Methode** ein günstiges Prognostikon stellt, wird derselbe **Montag den 19. September** abermals einen — **indef nur einen einzigen** — Cyclus von 12 Lehrstunden in „**Neuester Deutscher resp. Latein-Schrift**“ in Wiesbaden eröffnen und werden gef. **Anmeldungen** Tags vorher, am Sonntage, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in der Wohnung desselben, **Langgasse 34, Badhaus** zum goldenen Brunnen, freundlichst erbeten. — Seiner anerkannter- und erwiesenermaßen von günstigstem Erfolge begleiteten, seit 24 Jahren bestehenden **Schreiblehr-Methode** verdanken nahezu **6000** Personen die Aneignung einer vorzugsweise durch technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit sich auszeichnende Handschrift.

5471

Die neuesten

Regenmäntelin **grossartigster** Auswahl eingetroffen.**Gebrüder Rosenthal,**

204

39 Langgasse 39.**Strickwolle,**

beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farbauswahl,

Terneux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Rock- & Castor-Wolle

empfehle in neuer Waare.

W. Ballmann, Langgasse 13.Das An- und Neustricken von **Strümpfen, Socken** und **Beinlängen** wird bestens besorgt.

5505

Türkische Tabake

sind frisch eingetroffen bei

5534

J. C. Roth, Langgasse 31.**Annahme**von Bestellungen auf Obst aus den Gärten von **Monrepos** bei**Seifenheim** durch

5568

A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.**Herm. Kaplan's Schreibcurse.**

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich, den vielseitigen Wünschen entsprechend, behufs Ertheilung eines **Curfus** hier wieder eingetroffen bin. Durch meinen Unterricht, dem Tausende ihre schöne und gefällige Handschrift verdanken, kann Jeder, mag er noch so mangelhaft schreiben, in einem **Curfus** von 10 St.



die deutsch-englische **Schnell-Schönschrift** und in einem solchen von nur 5 Stunden die neuen und beliebten runden **Pier-** und **Currentschriften** in vollendeter Form bei mir erlernen. **Anmeldungen** werden fortwährend, jedoch nur **bis incl. den 18. September**, aufgenommen und empfiehlt es sich für den Vernünftigen, nicht erst auf die letzten Tage, wo der Andrang stärker ist, mit dem Beginn des Unterrichts zu warten. — Bedingungen wie bekannt und stets nach Prospect. Wohnung: „**Grand Hotel Schützenhof**“, 1. Etage. Sprechzeit von 11–1 Uhr.

5528

Ausverkauf von Petroleum-Tischlampenin **Bronce, Porzellan** und **Majolika** wegen vollständiger Räumung des **Lampen-Lagers**.

5546

Jacob Zingel,**9 große Burgstraße 9.****Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen in dem Hause **kleine Burgstraße 1** ein **Colonialwaaren-Geschäft** eröffnet habe. Ich werde mir durch gute Waare und reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu erwerben suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

5588

Hochachtungsvoll**A. Renner.**

Ein neuer, nuthbaumer **Secretär** ist billig zu verkaufen **Adelhaidsstraße 10, Hinterhaus.**

5597

Witzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 19. September Morgens 9 Uhr. 3108

Journal-Verlag-Institut

von

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Die hervorragenden Zeitschriften gelangen wöchentlich 2 Mal zur Circulation. Der Umtausch findet in der Wohnung der Abonnenten statt.

Geneigte Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mk. 15.

224	"	"	6	"	"	9.
	"	"	3	"	"	5.

Neue Beinlängen

mit Woll- und Beigarn empfiehlt

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

5315

Strümpfe und Socken, Badehosen,

Handschuhe jeder Art in nur soliden, guten Qualitäten, Unterjacken, Beinkleider empfiehlt zu billigsten, festen Preisen **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 188

421

Daunen-, Koffhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen.

Koffhaar- & Seegras-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

Vögel.

Ein viele Worte sprechender grauer Papagei, singende Papageien, rothe Cardinäle, Dominikaner, Prachtfinken und Kanarienvögel mit und ohne Käfige zu verkaufen bei

Josef Gübel, Kirchgasse 14.

5474

Billig!

Ein Nivellirungs-Instrument für Forstbeamte, eine Reibschiene, guterhaltene Tischtücher mit Servietten zu verkaufen Weißstraße 18, 2 Treppen. 5452

Zu verkaufen

ein großer Kristallspiegel nebst Console mit grauer Marmorplatte in Mahagoni zum Preise von 110 Mark. Näheres Frankfurterstraße 13, erste Etage. 5447

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung

im Hause

11 Bleichstraße 11.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Heute

Dienstag den 13. September Nachmittags 4 Uhr läßt Herr Wanger die Obstrescenz von 20 Apfel- und Birn-Bäumen gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

Ferd. Müller, Auctionator.

210

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 15. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Frau Seebold Wwe. im Hause Häfnergasse 3 Wegzugs halber verschiedene Mobilien, als:

Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrassen und Federbetten, Kommoden, Waschschränkchen, Nachttische, Spiegel und Bilder, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Glas, Porzellan und Kupfer, sodann div. Kurzwaaren, als: Stidereien, Woll-, Reste etc. etc.,

öffentlich versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

214

Das Bureau des Gewerbevereins

bleibt bis nach stattgehabtem Ueberzuge in das neue Gewerbeschulgebäude bis auf Weiteres geschlossen. 5555

Restauration Koppenhöfer,

32 Saalgasse 32.

Ausgezeichneter süßer Apfelwein.

5584

Neue holl. Vollsäringe à 9 und 12 Pfg., per Duzend 96 Pfg. und Mk. 1.20,

neue Berl. Kollmöpfe per Stück 10 Pfg., per Fäßchen Mk. 2.50,

neue russ. Sardinen per Stück 4 Pfg., per Fäßchen Mk. 2.70, 5446

neue getrocknete Stodfische (kleine Fische)

empfiehlt **A. Schmitt, Webaergasse 25.**

Morgen Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Obsternte von ca. 60 Apfel- und Birnbäumen auf Hof Geisberg meistbietend versteigert. 5475

Höhere Töchterchule.

Anfang des Wintersemesters: Dienstag den 20. September Vormittags 8 Uhr. Aufnahme-Prüfung: Montag den 19. September Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Unterzeichneten Samstag den 17. September Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr entgegengenommen.
Director Welter, Louisenstraße 26.

Mein

== Möbel-Geschäft ==

befindet sich nicht mehr Mauergasse 15, sondern **nebenan 17 Mauergasse 17**

und bitte die Herrschaften, auf die Nummer achten zu wollen. Dasselbst sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: 1 **Plüschgarnitur**, 3 Duzend **Barockstühle**, 2 **Ausziehtische**, 2 **Chaises longues**, 2 **Sopha's**, **Rohr- und Strohstühle**, runde und viereckige **Tische**, kleine und große **Holz- und Goldspiegel**, tannene und nußbaumene ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Secretäre**, **Kommoden**, **Nachtische**, **Waschkommoden**, **Kleiderstöße**, **Handtuchgestelle**, **Schreibtische**, 1 Duzend **Speisestühle**, **Bettstellen**, **Deckbetten** und **Kissen**, sowie 1 schönes **Ch-Service** und eine große **Parthie Porzellan**.
5614

Martini.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg., erste Qualität **Kalb- und Hammelfleisch** 50 Pfg., jeden Morgen von 8 Uhr ab warme **Würstchen** per Stück 15 Pfg. fortwährend zu haben **Neugasse 17** bei **Wegner Marx**.
5449

Herrschaftliche Einrichtung,

Salon- und Speisezimmer, gut erhalten, 350
zu kaufen gesucht.

Offerten unter **V. 5173** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** (cpt 44 9 F.)

Brüsseler Teppich,

gebraucht, aber gut erhalten, ca. 6 Meter lang, 7 Bahnen breit, wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 5543

Ein vollständiges, gutes **Bett** (nußb. Bettstelle), eine **Waschkommode**, eine kleine **Kommode**, ein **Wachstuchstisch**, 3 **Rohrstühle**, ein **Spiegel**, ein **Nachtschränkchen**, ein **Kleiderstod** und ein **Kleiderschrank** billig zu verkaufen wegen Aufgabe der möblirten Zimmer. Näh. **Römerberg 1, Parterre**. 5596

Billig zu verkaufen 1 **Mahagoni-Sopha** und **Stühle** mit braunem **Damastbezug**, 1 **Korbstuhl**, 1 **Sophalissen** und 1 **Ofenrohr**. Näh. **Helenenstraße 4, 1 Tr.**, **Vormittags**. 5557

Umzugs halber billig zu verkaufen: Eine **Waschkommode** mit **Marmorplatte**, 1 **Sopha**, 1 **Klapptisch**, 1 **Secretär**, 1 **franz. Bettstelle** mit **Bettzeug**, 6 **Stühle**, 3 **Damast-Tafelgedecke**, 2 **Sammtjassen**, 1 **Regenmantel**, Alles fast neu. Näh. **Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch**. 5496

Ein Wirthschafts-Inventar

zu kaufen gesucht. Offerten mit **Zahl** und **Preisangabe** unter **A. 3** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 5516

Ein gutes **Cello** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5545

Ein gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. H.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 5576

Eine massiv eichene **Zimmercloset-Einrichtung**, für **Kranke** sehr bequem, ist **Abreise halber** billig zu verkaufen **Wellrichstraße 19** im **Seitenbau, Parterre**. 5510

Ein alleinstehender, in einer süddeutschen Residenzstadt wohnender, gebildeter Mann (hoher Dreißiger, gesund, angenehmes Äußere, statf. Figur, guter, heiterer Character, angen., selbstf. Lebensstellung, 70,000 Mk. Vermögen, 8000 Mk. jährl. Einnahme) sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, gesunden Dame (prot. Religion) von 25—35 Jahren zu machen, welche seinem Character und Bildungsgrad entspricht und über ein ähnliches Vermögen wie er verfügt. Photographie mit näheren Angaben über Alter und Vermögen nebst einem selbstgeschriebenen Brief an die Exped. des Berliner Tagblattes unter Chiffer J. Y. 5659 erbeten. Discretion affaire d'honneur. (à cto. 235/9 A.) 350

Copien jeder Art

werden unter billigster Berechnung correct ausgeführt. Gefl. Offerten unter **P. Z. 8** an die **Exp.** erbeten.

Damen- und Kinder-Kleider werden in und außer dem Hause angefertigt **Adelhaiderstraße 50, Frontspitze**. 5466

Wolle wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt **Steingasse 13**. 5502

Ein **Regenmantel**, ein **Winter-Paletot** für ein junges Mädchen, fast neu, ein **Winter-Paletot** für einen Knaben von 14—16 Jahren, sowie zwei **Winterjassen** zu verkaufen. Näheres **Karlstraße 6, Bel-Etage rechts**. 5460

Lüdeking 2r Theil zu kaufen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Diverse Jahrgänge **Gartenlaube** zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 77**. 5552

Ein noch guter **Flügel** ist wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen **Emserstraße 55** im 1. Stock. Einzusehen **Nachmittags** von 2—5 Uhr. 5474

Zwei **Bunsen'sche Elemente** mit **Platinelectroden** zu verkaufen **Echostraße 1, Parterre**. 5478

Noch mehrere elegante und fast noch neue **Wohnungs-Einrichtungen-Gegenstände**, ein prachtvoller **Flügel** (Duyfen, Berlin) billig zu verkaufen **Stiftstraße 20, I.** 5500

Ein eleganter, mehrarmiger **Gas- oder Kerzen-Lüster**, am liebsten ganz aus **Glas-Prismen**, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter Chiffer **M. S. 26** bei der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 5300

Auszüge besorgt **Th. Hess**, **Römerberg 24**. 5580

Eine **Hobelbank**, **Schreiner-Werkzeug**, ein neuer, eleganter **Nächtisch** zu verkaufen **Friedrichstraße 2, Parterre links**. 5455

Bei **A. Honsack**, **Dogheimerstraße 48b**, kann **gemahlen** und **gefertigt** werden. 5514

Äpfel (Goldreinetten), gepflückte und gefallene, sind zu haben **Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**. 5595

Äpfel und **Birnen** per **Kumpf** 40 Pfg., sowie alle Sorten **Gemüse** zu **Marktpreisen** bei 5599

E. Grimm, **Hochstätte 22**.

Gepflückte Frühäpfel per **Kpf.** 35 Pfg. **Röderstraße 15**. 5611

Gute Koch- und Chbirnen per **Kumpf** 40 Pfg. zu haben **Emserstraße 16**. 5495

Rheinstraße 34 sind **Zwetschen** das **Hundert** 28 Pfg., **gepflückte Tafel- und Zimmet-Äpfel** 40 Pfg. und **Lebäpfel** 20 Pfg. zu verkaufen. 5522

Früh-Rübe zu verkaufen **Geisbergstraße 9**. 5529

Ein **graugrüner, zahmer Papagei** sammt großem **Bauer** ist zu verkaufen **Wilhelmstraße 8**. 5526

Fünf Ziegen sind zu verkaufen **Schulberg 7, 1 St. h.** 5690

Ein **guterhaltener Porzellan-Ofen** ist zu verkaufen **Louisenstraße 6**. 5565

Ofenheker Jacob wohnt **Friedrichstraße 32**. 5498

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22**. 5302

Ries unentgeltlich abzugeben **Weilstraße**. 16

Tages-Kalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Dienstag den 13. September.

Zweiter Verbandstag der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands zu Wiesbaden. Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen im Saalbau Schirmer. Nach Schluß derselben: Gemeinschaftliches Essen daselbst.

Zweiter Congress deutscher Thierschutz-Vereine. Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen im „Hotel Datsch“, Wilhelmstraße.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 13. September. 166. Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Weber.
Ranch, ihre Vertraute	Frl. Meißlinger.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewah.
Phonel	Herr Warbed.
Blumket, ein reicher Pächter	Herr Massen.
Der Richter von Richmond	Herr Lehmler.
Molly,	Frl. Dempel.
Bolly,	Frl. Münch.
Witt,	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Stengel.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Mein Leopold.

Locales und Provinzielles.

v (Zweiter Verbandstag deutscher Haus- und Grundbesitzervereine in Wiesbaden.) In der gestrigen ersten Hauptverhandlung übernahm Herr Verbands-Director Dr. Boeniger den Vorsitz. Der Aufruf der Namensliste ergab, daß 11 Vereine mit zusammen 61 Stimmen vertreten waren, 3 weitere Stimmen fielen dem Vorstande zu. Außerdem waren Vertreter dreier noch nicht dem Verbande angehöriger süddeutscher Vereine erschienen. Zur Ergänzung des Bureau wurden per Acclamation gewählt die Herren Meier (Wiesbaden), 2. Vorsitzender, Seher und Jahn (Wiesbaden), Schriftführer, Baer (Wiesbaden) und Rabiß (Berlin), Rechnungs-Revisoren, Hochapfel (Kassel) und Sauer (Leipzig) Stimmzähler. Herr Landesdirector Sartorius, der der Versammlung beiwohnte, wurde vom Präsidenten freudig begrüßt. Der Cassenbericht wurde von Herrn Clement (Berlin) zum Vortrag gebracht und dann den Revisoren zur Prüfung überwiesen. Der Bericht des Verbandsdirectors war ein äußerst umfangreicher und im Wesentlichen gegen die Secession eines sächsischen Verbandes gerichtet. Auf Antrag des Herrn Meißner (Leipzig) beschloß die Versammlung, jedem Redner (außer den Referenten) nur fünf Minuten und nur zweimal in derselben Sache zum Wort zu verstatten, sowie ferner den Antrag des Leipziger Vereins auf „Ausbehnung des Verbandes durch Bildung von Unterverbänden“ vor der Tagesordnung zu verathen. Nach einer sehr lebhaften Debatte entschied sich die Versammlung einstimmig für Unterverbände und verwies sodann die Statuten, um sie mit dem neuen Beschlusse in Einklang bringen zu lassen, einer Commission von 5 Mitgliedern, bestehend aus den Herren Clement und Holländer (Berlin), Meißner (Leipzig), Bär (Wiesbaden) und Grosse (Breslau), mit dem Wunsche, daß die Vertreter der drei noch nicht dem Verbande angehörigen süddeutschen Vereine der Berathung anwohnen und ihre Ansichten dort vorbringen möchten.

(Hausbesitzer-Congress.) Da voraussichtlich die Rheinfahrt, welche für Mittwoch auf das Programm des zweiten Verbandstages deutscher Haus- und Grundbesitzer-Vereine gesetzt ist, an der Ungunst der Witterung Schiffbruch leiden wird, hat das Comité vorsorglicher Weise Anstalten getroffen, dieselbe eventuell durch einen Comers (mit Damen) im festlich geschmückten „Saalbau Schirmer“ zu ersetzen.

(Petition.) Wie uns mitgeteilt wird, haben sich zahlreiche Bewohner der Karls-, Jahn- und Adelsheidstraße mit einer Eingabe an den hiesigen Gemeinderath gewendet, in welcher sie bitten, die in der erstgenannten Straße befindliche hohe Mauer ablegen und an deren Stelle eine eiserne Einfriedigung herstellen zu lassen. Die Petenten haben der Stadt auch eine entsprechende Summe, welche durch freiwillige Beiträge seitens der Hausbesitzer aufgebracht wurde, zur Verfügung gestellt.

(Rückkehr.) Der königl. Landrath Herr Graf Matuschla-Greifentlau ist aus seinem Urlaub wieder hierher zurückgekehrt.

* (Der Comers alter Corpsstudenten), dessen demnächstiges Stattfinden wir melden, wird am 1. October im „Saalbau Schirmer“ abgehalten.

* (Freunden-Verkehr.) Im „Hotel Adler“ ist St. Excellenz Herr Ober-Präsident v. Leipziger aus Hannover angekommen.

* (Freunden-Verkehr) per 11. September laut „Bade-Blatt“ 70,801 Personen.

* (Mißhandlung.) Ein hier wohnhafter 61 Jahre alter Gärtner wurde am Freitag voriger Woche von zwei Leuten aus Breidenheim in der Nähe dieses Ortes derart mißhandelt, daß er besinnungslos liegen blieb; seitens der genannten Gemeinde fand keine Unterbringung in das städtische Krankenhaus dahier statt. Der Mißhandelte behauptet, nur um einiger Äpfel willen, die er sich gelesen, so brutal mißhandelt worden zu sein, während die Breidenheimer sagen, derselbe habe einen Apfelbaum geschüttelt und auf ihre Vermahnung, dies zu unterlassen, sie mit unziemlichen Redensarten regaliert.

* (Ertrapp.) Der hiesige Feldhüter Börner erwischte um Vormittag von Samstag auf Sonntag im Feldbistritz „An der Mainzerstraße“ vier Individuen, die das Aepfelstehlen en gros betrieben.

* (Eine Schlägerei) fand in der Nacht vom Sonntag auf Montag in der Langgasse statt. In Folge dessen wurden mehrere Verhaftungen durch die Nachtwache vorgenommen.

* (Die Berufsfeuerwehr) wurde gestern Vormittag alarmirt. In einem Keller in der Taunusstraße war ein kleines Schadenfeuer ausgebrochen, dessen Löschung nicht schwer fiel.

* (Gewinn.) Herr Fr. A. Wintermeyer II. in Dohheim gewann bei der mit dem Elbiller landwirthschaftlichen Feste verbundenen Verlosung einen Hauptpreis, bestehend aus einem Rind mit Kalb, im Werthe von 300 Mark.

○ (Schulnachricht.) Der seitherige provisorische Lehrgehilfe Herr J. May zu Mödelheim ist auf Grund der von demselben bestandenen Wiederholungs-Prüfung vom 1. f. M. ab definitiv zum Lehrer an der Elementarschule daselbst von königl. Regierung ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zum Besten des National-Denkmal auf dem Nieberwald) veranstaltet der Kölner Männergesangs-Verein am 16. October ein großes Concert. Dasselbe dürfte in doppelter Beziehung auch in weiteren Kreisen das größte Interesse erregen; einerseits des schönen Zweckes wegen, andererseits wird es die Aufgabe des Kölner „Männergesangs-Vereins“ sein, nun auch durch die That zu beweisen, daß die Auslassungen F. v. Siller's über den deutschen Männer-Gesang allen Grundes entbehren. Als Solisten sind für dieses Concert gewonnen: Frl. Balli Schanfeil aus Düsseldorf, Herr Carl Meyer aus Köln und Herr Kammervirtuose A. Heckmann.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) siedelt auf Wunsch der Aerzte diese Woche von Coblenz nach Baden-Baden über.

* (Der Kaiser) ist mit dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, sowie den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preußen am Sonntag Abend kurz nach 6 Uhr wohlbehalten in dem prächtig geschmückten Tzeboe (Holstein) eingetroffen. Auf dem Bahnhofe wurde der Kaiser von der Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen. Vom Bahnhofe begab sich der Kaiser im offenen Wagen unter dem Geläute der Glocken und unter den jubelnden Zurufen der Bevölkerung nach seinem Absteigequartier in der Villa des Commerzienrathes de Vos. Auf dem Wege dahin hielten die Gewerke und Vereine Spalier. Vor der Kirche war die Schuljugend aufgestellt. Wie bekannt, wird der Kaiser den Manövern in Holstein beiwohnen, zu welchem Zwecke er die Reise nach Tzeboe unternimmt.

* (Der deutsche Kronprinz) hatte sich von Danzig aus zu den Manövern bei Konig begeben, von wo er am Samstag wieder nach Berlin zurückkehrte.

* (Der Reichskanzler) hat sich am Samstag von Danzig nach Barmen zurückbegeben.

— (Zur Verhütung von Eisenbahnunfällen.) Die in neuerer Zeit, namentlich im Auslande vorgekommenen Eisenbahnunfälle und Betriebsstörungen legen die Frage nahe, ob denselben nicht wirksamer entgegengehandelt werden kann, und ist der „Reichs-Anzeiger“ in der Lage, mittheilen zu können, daß gegenwärtig diese Frage in technischen Kreisen lebhaft besprochen, durch Versuche geprüft und hoffentlich baldigst zur Erledigung oder doch zu einem wesentlichen Fortschritt geführt werden wird. Die Entstehungsurache von Unfällen liegt in den weitaus meisten Fällen in dem Umstande, daß einem fahrenden Zuge nicht deutlich und rechtzeitig genug entsprechende Signale gegeben und die zugehörigen Wege bereit gestellt werden, oder in der Unmöglichkeit, den in Bewegung befindlichen Zug in ausreichend kurzer Zeit zum Stillstand zu bringen. Während in ersterer Beziehung durch Einführung von Central-Signal- und Weichenstationen die Möglichkeit erreicht ist, die Signale und die entsprechenden Weichen derartig mit einander zu verbinden, daß die hierdurch gegebene Führung des Locomotivführers von einer, und zwar der maßgebendsten Stelle aus, in klarer und richtiger Weise erteilt wird, ist durch Einführung sogenannter kontinuierlicher Bremsen ein wirksames Mittel gegeben, den Zug durch einen Handgriff des Locomotivführers in kürzester Zeit zum Stillstand zu bringen, ohne von der Mitwirkung einer Anzahl von Bremsern z. indirect abhängig zu

sein. Im Anfange dieser Woche haben nun auf Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten durch die königliche Eisenbahn-Direction Berlin auf der Strecke zwischen Homburg-Drillenden umfangreiche Versuche stattgefunden, bei welchen die Leistungen der verschiedenen Bremsysteme festgestellt wurden und zwar mit den Systemen von Westinghouse, Carpenter und Steel, deren Wirkung durch comprimirte Luft von der locomotive erfolgt, den Systemen von Sanders resp. Hardn, deren Wirkung durch Luftverdrängung, und von Heberlein, deren Wirkung durch Friction erfolgt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Versuche, denen außer mehreren Ingenieuren der Staatsbahnen, Vertreter des Reichs-Eisenbahnamts und des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, sowie auch Abgeordnete der Schweiz, Italiens und Frankreichs beizuhören, sollen Ende dieses Monats beginnend, auf der Strecke zwischen Berlin und Breslau die zur Untersuchung gelangenden Bremsysteme im regelmäßigen Betriebe während einer Dauer von drei Monaten verbleiben und hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit, der Leichtigkeit der Handhabung, sowie der Höhe der Unterhaltungskosten verglichen werden. Nach Maßgabe dieser Erfahrungen wird es hoffentlich möglich werden, die so wichtige Frage der continuirlichen Bremsen zu lösen und so unter Anwendung übereinstimmender Constructionen die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes beträchtlich zu erhöhen.

— (Gegen die leichtfertige Auswanderung nach Amerika) ist bekanntlich wiederholt von Seiten der Regierung gewarnt worden, ohne daß man dadurch einen Erfolg erreicht hätte. Bei der erstaunlichen Zunahme der Auswanderungen scheint man es für gerathen zu erachten, auf anderem Wege vorzugehen, daß zahlreiche Deutsche in andere Welttheile ziehen und meist dem sicheren Unglück entgegengehen. Man will zunächst ein umfangreiches statistisches Material nicht nur über die Anzahl der Auswanderer und ihre verschiedenen Ziele aufstellen, sondern auch eine Darstellung der Schicksale der Auswanderer geben. Ob und in wie weit das so gewonnene Material dazu bestimmt ist, spätere legislatorische Schritte zu motiviren, welche jedenfalls beabsichtigt sind, läßt sich noch nicht vorhersehen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Frankfurter Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung) wird laut einem am 10. d. Mts. gefaßten Beschlusse des Ausstellungs-Comité's bis zum 15. October geöffnet bleiben. Die Einrichtungen und Gebäude sollen für eine nächstjährige nassauische Provinzial-Gewerbe-Ausstellung reservirt werden.

— (Die Bevölkerung Preußens) stellt sich nach der letzten Volkszählung am 1. December 1880 auf 27,278,395 Personen, wovon 13,414,469 männliche und 13,863,926 weibliche.

Provinzen:	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
1. Ostpreußen	928,068	1,005,858	1,933,936
2. Westpreußen	688,770	717,128	1,405,898
3. Brandenburg	1,667,459	1,721,632	3,389,091
4. Pommern	758,633	781,401	1,540,034
5. Posen	822,516	880,881	1,703,397
6. Schlesien	1,907,902	2,099,571	4,007,473
7. Sachsen	1,146,362	1,165,645	2,312,007
8. Schleswig-Holstein	564,944	562,205	1,126,149
9. Hannover	1,060,660	1,059,508	2,120,168
10. Westfalen	1,037,381	1,005,861	2,043,242
11. Hessen-Nassau	756,454	797,922	1,554,376
12. Rheinland	2,042,957	2,031,143	4,074,100
13. Hohenzollern	32,353	35,471	67,824
Regierungsbezirke:			
Coblenz	302,732	301,320	604,052
Düsseldorf	799,907	791,462	1,591,369
Köln	349,788	353,146	702,934
Trier	327,508	324,140	651,648
Nachen	263,022	261,075	524,097
Wiesbaden	357,926	373,499	731,435

Bermischtes.

— (Von der Jagd-Ausstellung in Cleve) wird gemeldet: Am 19., 20. und 22. September finden die internationalen Hühnerhund-Prüfungen statt. Am 21. September wird ein Versuch mit lebenden Hühnern auf der Krähnhütte gemacht werden. Der Freitag und Samstag, 23. und 24. September, sind für internationale Nachschließen bestimmt, und am Montag und Dienstag, 26. und 27. d. Mts., wird die vielbesprochene Falkenbeize stattfinden. Die zu derselben bestimmten Falken sind nach großen Bemühungen in Irland gefunden worden. An dem ersten der beiden letzterwähnten Tage wird niedriger Flug, wie Rebhühner, Elstern und dergleichen, geübt; die Jäger folgen dieser Jagd zu Fuß. Am Dienstag wird der Versuch der Reiterbeize gemacht werden, wobei die Jäger selbstverständlich zu Pferde der Jagd folgen. Das Stelldichein zur Jagd findet an allen diesen Tagen im Bad-Hotel statt, und bei dem hohen Preise, welchen diese Jagdvergnügungen bieten werden, selbst wenn der eine oder andere Versuch nicht glücken sollte, ist wohl kaum zu bezweifeln, daß dieses Stelldichein zahlreiche Theilnahme aufweisen wird.

— (Berliner Schützenfest 1882.) Im nächsten Jahre soll in Berlin ein größeres Schützenfest gefeiert werden und schon jetzt treffen

die Vorstände des Mitteldeutschen und Brandenburgischen Schützenbundes Vorbereitungen zur großartigen Begehung dieses Festes. Die interessirten Kreise beabsichtigen, dasselbe als Probirstein zu einem gelegentlich auch in Aussicht zu nehmenden deutschen Schützenfest in Berlin zu benutzen.

— (Mondschirme.) Lieber eine neue sonderbare Mode, die man wohl eher als Modehorheit bezeichnen könnte, wird aus Frankreich folgendes mitgetheilt: Die neueste Mode der Saison sind die Mondschirme. Die Begründer dieser Mode behaupten, daß die Mondstrahlen ebenso gefährlich sind, als Sonnenstrahlen und daß man durch dieselben ebenso leicht mondsüchtig werden, als man durch heiße Sonnenstrahlen den Sonnenstich bekommen könne. Während die Sonne die Haut bräune, trockne der Mond dieselbe aus und mache sie bleich. Besonders werden die Mondschirme für den Landaufenthalt, wo Spaziergänge während der hellen Mondschein-nächte so beliebt sind, empfohlen. Diese Schirme werden in niedrigster Form aus Gaze, mit rothem Seidenband verkrämmt, hergestellt. Dazu pflegt man Korbschuhe zu tragen, die in entsprechender Verfeinerung der Form der Holschuhe nachgebildet sind. Den eleganten Landgang vervollständigen dann roth und gelbgestreifte Seidenstrümpfe, sowie ein kurzer roth und gelbgestreifter Rock aus starkem Leinen, nächst dem ein großer mit einem Büschel Weizenähren geschmückter Strohhut und ein weißes Mouslintuch, welches über die Brust geknüpft wird.

— (Vergiftung.) Aus Zürich, 12. September, wird gemeldet: Gestern Abend um 5 1/2 Uhr fand ein Vergiftung bei dem Dorfe Elm im Canton Glarus statt. Dreißig Häuser und 200 Personen sollen verschüttet sein. Das Thal steht unter Wasser.

— (Vergrabenes Gold.) Man theilt von dem kürzlich in New-York abgehaltenen Congreß amerikanischer Zahnärzte nach den dort gemachten Angaben mit, daß es in den Vereinigten Staaten etwa 12,000 Zahnärzte gibt. Diese setzen ihren Patienten jährlich über drei Millionen falsche Zähne ein und verbrauchen zum Plombiren zc. für das nette Summen von 500,000 Dollars reines Gold und für 100,000 Dollars billigere Metalle (Silber, Platin). Da die Goldplomben den Verstorbenen meist in das Grab geleiten, so will ein Statistiker ausgerechnet haben, daß allein auf den New-Yorker Friedhöfen für 1 1/2 Millionen Dollars Gold in schabhaften Zähnen unter der Erde ruht. Das sind also die reinen Goldgruben für künftige Geschlechter.

— (Eine drollige Gerichtsscene) entnehmen wir einem Londoner Blatte. Ein Schuldner weigerte sich, eine Rechnung zu bezahlen, die ihm sein Kohlenhändler geschickt hat. Man geht vor den Richter und es entspinnt sich folgender Dialog: Der Richter: „Hat man Ihnen, Verklagter, die Waaren geliefert?“ — Verklagter: „Ja, aber.“ — R.: „Ach was! es gibt gar kein Aber! Warum zahlen Sie nicht?“ — B.: „Wenn Ew. Gnaden mich nur anhören wollten.“ — R.: „Nein, ich will Sie nicht anhören, Sie müssen zahlen.“ — B. (schwört): „Ich will aber gehört werden. Ich habe ja die Rechnung schon einmal bezahlt! Hier ist die Quittung, ausgestellt von des Klägers Frau.“ — R. (zum Kläger): „Wie wagen Sie, hierher zu kommen und eine Rechnung einzuliegen, welche schon bezahlt ist?“ — Kläger: „Ew. Gnaden, meine Frau ist mir davongelaufen.“ — R.: „Was thut das hier? Wo ist sie?“ — R.: „Sie lebt bei dem Verklagten.“ — R. (zum Verklagten): „Ihre Benehmen ist infam! Sie lassen sich von der Frau des Klägers eine Quittung ausstellen und nehmen diese fortgelaufene Frau bei sich auf.“ — B.: „Was, das darf ich nicht, ich bin ja der Vater!“ — R.: „Wessen Vater?“ — B.: „Der Vater von der Frau.“ — R. (greift nach seinem Kopfe): „Jetzt werd' ich irre. Hinaus, hinaus mit allen Weiden. Die Sache ist verurteilt. (Zum Gerichtsdienere): Die folgende Sache.“

— (Ein Telephon-Scherz) wird von der electrischen Ausstellung in Paris im „Figaro“ erzählt. Man kann durch eine telephonische Verbindung mit dem Ambigu-Theater, von dem Telephonzimmer der electrischen Ausstellung her, den Aufführungen dieser Bühne als Zuhörer beizuhören. Ein wiederer Landbewohner, welcher sich den Ohrenschmaus verschafft hatte, wird in seinem Dorfe nach dem Inhalt des Stückes gefragt: „D.“ erwiderte er, „ich habe das Stück vollkommen verstanden. Derjenige, welcher die Hauptrolle spielte, mußte wohl sehr großen Durst haben, denn er rief und schrie alle Augenblicke nach Limonade, Oregade und Bier.“ . . . Der Aermste hatte gerade einen Zwischenakt zu hören bekommen.

— (Jagd-Scherz.) Ob ich gutes oder schlechtes Jagdwetter habe, das ist mir ziemlich gleichgültig — wenn nur meine Hunde gute Witterung haben. — Ich bin sonst kein Republikaner, aber wenn es sich um Rebhühner handelt, so gebe ich mit Freuden meine letzte Partrone für das Volk hin. — Ich kann mir kein größeres Waidmannspeak denken, als wenn man auf einen Hasen zielt und nur den dazugehörigen Schmortohl trifft; — Die conservativste Jagd nach Mandaten dürfte die einzige Jagd sein, bei der von Anstande keine Rede ist. — Lieber das Tagesgeizt hüft mir am besten die Waidmannslust hinweg: in der Zeit des Treibens vergesse ich das Treiben der Zeit.

— (Vor dem Standesbeamten.) Dame: „Ist das hier wo man die obligatorische Civilehe eingehen kann?“ — Standesbeamter: „Aberdings.“ — Dame: „Dann bitte ich um sofortige Trauung.“ — Standesbeamter: „Wo ist denn Ihr Herr Bräutigam?“ — Dame: „Bräutigam? Erlauben Sie mal, Den muß ich doch hier geliefert bekommen, wozu wäre denn sonst die Ehe obligatorisch?“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Elbe“ von Bremen am 9. September in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Auf Grund der Bestimmungen der §§. 8 und 15 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzbl. S. 145) und des §. 2 des dazu ergangenen Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzbl. S. 275) setze ich den Tag, an welchem die **Auslegung der Wählerlisten** zu den durch die Kaiserliche Verordnung vom 31. v. M. auf den 27. October d. J. angeordneten Reichstagswahlen zu beginnen hat, auf **den 27. September d. J.** hierdurch fest.

Berlin, 5. September 1881. Der Minister des Innern.
(gez.) v. Puttkamer.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 10. September 1881. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Kaiserlicher Verordnung vom 31. August c. sind die Neuwahlen für den Reichstag am **27. October 1881** vorzunehmen. Die Wahl beginnt an diesem Tage in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten Wahllokalitäten **um 10 Uhr Morgens und wird um 6 Uhr Nachmittags an demselben Tage geschlossen.**

Für diese Wahl ist die Stadt Wiesbaden in 16 Wahlbezirke eingetheilt, welche wie folgt abgegrenzt sind:

1. Bezirk: Die Adelsheimstraße, Adolphsallee, Adolphstraße, Albrechtstraße, Alexanderstraße, Biedrichstraße, Göttestraße, Herrngartenstraße, Nicolastraße und Rheinbahnstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher J. B. Wagemann. Stellvertreter: Herr Seisenfelder Wilh. Roth. Wahllokal: Ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.
2. Bezirk: Die Moritzstraße, Oranienstraße und Rheinstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Heinrich Müller. Stellvertreter: Herr Canzleirath a. D. Wilhelm Glindt. Wahllokal: Ein Zimmer in der Schule in der Rheinstraße.
3. Bezirk: Die große und kleine Dogheimerstraße, Zahnstraße, Karlstraße, Louisenplatz, Louisenstraße und Wörthstraße. Wahlvorsteher: Herr Landesbankrath Hugo Reusch. Stellvertreter: Herr Fabrikant Louis Stamm. Wahllokal: Ein Zimmer in der höheren Töchterschule.
4. Bezirk: Die Bahnhofstraße, Faulbrunnensstraße, Friedrichstraße, große und kleine Kirchgasse und Schillerplatz. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Jonas Kimmel. Stellvertreter: Herr Kaufmann Franz Strassburger. Wahllokal: Ein Zimmer in der höheren Töchterschule.
5. Bezirk: Die große und kleine Schwalbacherstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Georg Philipp Schlink. Stellvertreter: Herr Lektor Adolf Hartmann. Wahllokal: Ein Zimmer in der höheren Bürgerschule.
6. Bezirk: Die Ellenbogengasse, Gemeindebadgäßchen, Hochstätte, Marktstraße, Mauergasse, Mauritusplatz, Michaelsberg, Neugasse, Schulberg und Schulgasse. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Wilhelm Cron. Stellvertreter: Herr Apotheker Christian Reusch. Wahllokal: Ein Zimmer in der älteren Elementarschule am Schulberg.
7. Bezirk: Die Goldgasse, Grabenstraße, Kirchhofgasse, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Langgasse, Marktplatz, Metzgergasse, Saalgasse, Spiegelgasse und Schützenhofstraße. Wahlvorsteher: Herr Buchhändler Carl Hensel. Stellvertreter: Herr Kaufmann Christian Jfel. Wahllokal: Ein Zimmer in der älteren Elementarschule am Schulberg.
8. Bezirk: Die große und kleine Burgstraße, Häuergasse, Herrn-mühlgasse, Mühlgasse, Römerberg, große und kleine Webergasse. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Wilhelm Beckel. Stellvertreter: Herr Kaufmann Friedrich Bickel. Wahllokal: Ein Zimmer in der Marktschule.
9. Bezirk: Die Adlerstraße, Hirschgraben und Steingasse. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Carl Hauser. Stellvertreter: Herr Rentner Anton Burkart. Wahllokal: Ein Zimmer in der neueren Elementarschule am Schulberg.
10. Bezirk: Die Castelfraße, Feldstraße, Röderstraße, Schachtstraße und Weistraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Friedrich Käbberger. Stellvertreter: Herr Spenglermeister Christian Schreiner. Wahllokal: Ein Zimmer in der Mittelschule in der Vehrstraße.
11. Bezirk: Die Gohstraße, Elisabethenstraße, Vehrstraße, Müllerstraße, Nerostraße, Nerothal, Querstraße und Stifftstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Heinrich Weil. Stellvertreter: Herr Bezirksvorsteher Louis Gack. Wahllokal: Ein Zimmer in der Mittelschule in der Vehrstraße.
12. Bezirk: Der Adolfsberg, Dambachthal, Geisbergstraße, Jbsteinerweg, Appels Privatstraße, Kapellenstraße, Leberberg, Neuberg, Schöne Aussicht, Sonnenbergerstraße, Taunusstraße und Wilhelmshöhe. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Dr. J. B. Schirm. Stellvertreter: Herr Kaufmann Gustav Schupp. Wahllokal: Ein Zimmer in der Marktschule.
13. Bezirk: Die Bierstädterstraße, Blumenstraße, Curiaalplatz, Frankfurterstraße, Gartenstraße, Grünweg, Gainerweg, Humboldtstraße,

Mainzerstraße, Martinstraße, Museumstraße, Paulinenstraße, Parkstraße, Rosenstraße, Theaterplatz, Victoriastraße, Wilhelmplatz und Wilhelmstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Dr. Ferdinand Berlé. Stellvertreter: Herr Hotelbesitzer Carl Berminghoff. Wahllokal: Ein Zimmer in der Marktschule.

14. Bezirk: Die Bleichstraße, Frankenstraße, Helenenstraße und Hellmündstraße. Wahlvorsteher: Herr Bezirksvorsteher Rentner Friedrich Knauer. Stellvertreter: Herr Rentner Carl Schweighöfer. Wahllokal: Ein Zimmer in der Elementarschule in der Bleichstraße.

15. Bezirk: Die Emserstraße, Hermannstraße, Walfmühlweg, Walramstraße und Weirigstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtvorsteher Georg Stritter. Stellvertreter: Herr Rentmeister a. D. Carl Magdeburg. Wahllokal: Ein Zimmer in der Elementarschule in der Bleichstraße.

16. Bezirk: Die Karstraße, Clarenthal, Hochstraße, Lahnstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Philippsbergerstraße, Schiersteinerweg, Sommerstraße und alle außerhalb des Stadtrings gelegenen und nicht zu den übrigen Straßen gehörenden Festungen. Wahlvorsteher: Herr Feldgerichtschöffe Christian Gaab. Stellvertreter: Herr Hofbesitzer Christian Thon. Wahllokal: Ein Zimmer in der neueren Elementarschule am Schulberg.

Wiesbaden, 10. September 1881. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom heutigen Tage, die Reichstags-Wahl betreffend, mache ich darauf aufmerksam, daß die Wählerlisten nach der Personenstands-Aufnahme vom 12. November 1880 aufgestellt sind.

Siernach haben die Wähler in demjenigen Bezirk ihr Wahlrecht auszuüben, welchem die Straße beziehungsweise der Stadttheil zugetheilt ist, wo sie zu jener Zeit gewohnt haben.

Später zugezogene Wahlberechtigte wählen in demjenigen Bezirk, welchem der Stadttheil zugetheilt ist, in welchem sie nach der polizeilichen Anmeldung ihre erste Wohnung genommen haben.

Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 10. September 1881. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. September c. Nachmittags 3 Uhr wird beim Bullenstall-Gebäude an der Dogheimerstraße ein junger fetter Bulle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 10. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird das Stamm- und Reiserholz von den auf dem Schulbauplatz an der Stifftstraße gefällten Obstbäumen gegen sofortige Zahlung an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 10. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Obst-Versteigerung.

Mittwoch den 21. September I. J. Mts. Mittags 1 Uhr wird das **Heflocher Gemeinde-Obst** von circa 25 Bäumen, gute Sorten, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Sammelplatz der Steigerer am dasigen Todtenhofe.

Hefloch, den 10. Septbr. 1881. Der Bürgermeister.
5448 Stubenrauch.

EISERNE TRAGBALEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkandel & Abtritte.
Canalrahmen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminthüren
stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 15063

Eine Ladeneinrichtung, für ein kleines Spezereigeschäft
passend, zu verkaufen Friedrichstraße 6. 194

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Sonntag den 11. September und die folgenden Tage wird durch den Unterzeichneten in dem Saale

15 Mauergasse 15

folgendes Mobiliar zu und unter dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft, als:

2 französische Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibkommode, 2 vierschubladige Kommoden, 2 Klappstische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 2 Waschkommoden, 2 Nachtschränken, 1 braune Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Herrn- und 4 Damensesseln, 2 einzelne Sopha's, 1 Chaise longue, einzelne Sessel, 2 Gefindebetten, Bett- und Sopha-Vorlagen, Kissen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 2 ovale und 2 Pfeilerspiegel, 1 sehr großer, schwarzer Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, zwei Duzend verschiedene Stühle, Bilder, Porzellan, Kleidungsstücke u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

166

Jacob Martini, Auctionator.



Amerikanische Oefen

mit Illumination und Ventilation,

im Gebrauch vorzüglich bei bedeutender Kohlenersparnis, einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter, in gewöhnlicher und feinsten Ausstattung vorrätig bei

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9. 3734

Sturmlaternen

in vier Sorten, von Mk. 2.40, 2.60 und Mk. 3.— an in großer Auswahl bei

3810

M. Rossi, Wehrgasse 3.

Ein Flügel (Blüthner)

zu verkaufen Herrngartenstraße 2, II.

4627

Ein gutes **Tafel-Klavier** zu verkaufen bei

4768

Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

Ein wenig gebrauchtes, feines **Piano** in schwarz Waldfarber zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „**Piano**“ übermitteln bis zum 20. d. Mts. die Expedition.

5326

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.

14

W. Münz, Wehrgasse 30.

Mauritiusplatz 3 Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 263



Wegen Sterbfall sind 3 gute Kühe, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. Viebrückerstraße 15. 3388

Zu verkaufen 2 schöne und gute Kühe und 5 Ziegen Saalgasse 36 beim Schweizer. 4939

High School for Girls (Church of England) London.

The Principal of one of the Homes in connection with the above is now in Germany and will be happy to arrange for Pupils to return with her to England. Address until the 16th September Miss Browne, Louisenstrasse 18, Wiesbaden, after that date 9 Blandford Square, London. 5323

Lebens-Versicherung.

Eine prima Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen tüchtigen **Acquisiteur**, welcher sich in besseren Kreisen bewegt, zu engagiren. Gef. Offerten sub W. B. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5464

Ein gewandter **Uebersetzer in's Französische** wird gesucht. Die Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes. 5450

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur Lieferung von **buchenem und kiefernem Scheit- und Nutzholz** I. Qualität bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Aeufste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

5422

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

1044

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Das **Ausfahren** von Waggons **Kohlen**, sowie das **Möbel-Transportiren** mittelst Rollwagen besorgt prompt und billig

4564

Carl Blum, Kirchgasse 43, im Storchest.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Weibzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Wehrgasse 30.

Massiren, nasse Abreibungen, Nachtwachen von einer geübten Krankenpflegerin, früher Schwester unter dem rothen Kreuz. Näh. Kapellenstraße 5, Barterre links. 4951

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, sowie eine schwarze **Garnitur** mit roth-seidenem Ueberzug zu verkaufen Friedrichstraße 11. 4720

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 1580

Billig zu verkaufen

ein in Eichenholz ausgeführtes **Büffet** nebst ditto **Stühlen** Röderstraße 16. 5427

Zu verkaufen: Große Packstufen für Spiegel und Bilder, 1 **Pianinoforte** und verschiedene andere Risten Albrechtstraße 45. 5298

Gute **Tafel- und Kochbirnen** sind fortwährend zu haben bei **Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.** 5432

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 35 Pfg. zu haben **Friedrichstraße 6.** 194

Eine junge, gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, erteilt Unterricht in allen Fächern der deutschen Sprache, sowie im Klavier- und Rhythmuspiel. Gef. Offerten unter M. v. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5506

Massiren, Abreibungen und Krankenpflege besorgt ein erfahrener Mann. Näheres in der Expedition. 5468

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause per Tag ohne Maschine 1 Mk. 60 Pfg., mit Maschine 2 Mk. 20 Pfg. Näh. Kapellenstraße 10. 5487

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **gewandte Verkäuferin** sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres zu erfragen Hellmundstraße 21a, eine Treppe hoch links. 5365

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Wellritzhofstraße 36, III. rechts. 5311

Eine tüchtige **Büglarin** sucht Beschäftigung gegen mäßiges Honorar. Näh. Schwalbächerstraße 29, Parterre. 5311

Eine junge Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres Walramstraße 33, 3 Stiegen hoch. 5482

Eine Frau, die das **Blumengeschäft vollkommen versteht**, sucht Stelle in einem **Blumenladen**. Offerten unter Chiffer A. L. 27 befördert die Exped. d. Bl. 5473

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht einige Stunden des Tages Kinder zu beaufsichtigen; auch würde dasselbe Stelle in einem Laden annehmen. Gef. Offerten unter M. G. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5175

Ein junges Mädchen, das französisch spricht und mit aller Hausarbeit vertraut ist, wünscht in einer Familie Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Expedition. 5171

Herrschaften

erhalten nur gut empfohlenes **Dienstpersonal** jeder Branche durch **Hänlein's allgemeines Bureau** in Mainz, Schillerstraße 42. Eingang: kleine Langgasse. 5445

Ein Dienstmädchen von außerhalb, bewandert im Nähen und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres auf der Reumühle, 1 St. h. links, am Hess. Ludwigs-Bahnhof. 5477

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Stelle als zweites Mädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. bei Herrn Kopp, Moritzstraße 6. 5486

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in der Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle auf gleich oder 15. September. Näh. Castellstraße 9, 3 St. h. l. 5518

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 1, 1 St. 5507

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten und waschen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 27a. 5508

Ein reinliches Mädchen, das etwas kochen, waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Neugasse 20, 2 St. h. 5530

Ein von seiner jetzigen und auch früheren Herrschaft sehr gut empfohlener Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht passende Stelle; derselbe übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses zc. N. Exp. 4261

Ein tüchtiger **Badmeister** sucht Stelle. N. Exped. 5467

Ein feiner, herrschaftlicher Diener mit den besten Empfehlungen sucht Engagement. Näh. Tannstraße 53, 3 Treppen. 5476

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung im Polieren und Reparieren von Möbel. Näheres Häfnergasse 10. 5469

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 4958

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 2544

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Mauergasse 1, 2. Etage. 5409

Eine tüchtige, arbeitame **Ladnerin** in eine Conditorei gesucht. Näheres Expedition. 5280

Ein Mädchen, im Mäntelmachen geübt, wird gesucht Grabenstraße 14. 5421

Eine **perfekte Büglarin** wird auf gleich gesucht **Römerberg 34**. 5492

Ein braves, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen oder eine unabhängige Frau wird des Tags über sogleich gesucht Kapellenstraße 65 (Kapelle). 5503

Ein erfahrenes Zimmermädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird zur Aushilfe von jetzt bis October gesucht Wilhelmstraße 38. 5470

Eine tüchtige **Köchin** wird in ein **Badhaus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht Nicolasstraße 14. Sprechstunden von 8—10 Uhr. 5262

Nach Mannheim wird eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen auf den 29. September gesucht. Näheres Kapellenstraße 25. 5221

Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Leberberg 5. 5078

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 14, 1. Stock. 5456

Ein Mädchen, das waschen, nähen und perfekt bügeln kann, gesucht. Näheres Adolphstraße 8. 5490

Ein ordentliches Mädchen, 15—16 Jahre alt, gesucht Helenenstraße 24, 2 St. 5504

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Faulbrunnenstraße 12, 1 St. h. r. 5501

Ein Kindermädchen, das Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird in die Nähe von Frankfurt gesucht. Näh. Kapellenstraße 2. 5523

Gesucht auf 1. October über 10 Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, sowie 5 Stubenmädchen durch

Frau Dörner, Mehrgasse 21. 5524

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht **Bahnhofstraße 12**. 5499

Ein **Buchdrucker- und Setzer-Lehrling** gesucht **Dranienstraße 25** im Hinterhaus. 5234

Lehrling

für mein Spezerei- und Landesproducten-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. **Hch. Eifert**, Schulgasse 9. 4867

Junge Kellner u. Hausburschen erh. Stellen d. **Hänlein's** Bureau in Mainz, Schillerstr. 42, Eing. kl. Langgasse. 5349

Ein Hausknecht gesucht, der auch Gartenarbeit versteht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5305

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Georg Schmitt**, Wandagist, Kirchgasse 31. 4458

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **Heinrich Jung**, Bahnhofstraße. 4488

Ein **Lehrling** wird in eine **Conditorei** gesucht. Marktstraße 25. 5451

Ein tücht. **Wochenschneider** gesucht Geisbergstraße 11. 5457

Ein junger **Kellner** gesucht Kirchgasse 31. 5488

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Pension-Gesuch.

Für ein geb. Fräulein aus guter Familie wird Gesundheits halber während der **Herbst- und Winter-Monate** in einer **feinen Familie** Wiesbadens Aufnahme gesucht, woselbst ihr Gelegenheit zum **Familien-Anschluß** geboten ist. Werthe **Offerten mit Angabe des Preises** für Wohnung und **Kost per Woche** werden unter Chiffer **R. P.** durch die Exped. d. Bl. höflichst erbeten. 5440

Eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Bemerkung des Preises und näheren Angaben sub A. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5454

Gesucht

auf längere Zeit für eine aus 3 Personen bestehende Familie eine unmöblierte, **herrschaftliche** Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche, Badestube u. Für eine mit modernem Comfort ausgestattete Bel-Etage in der Nähe des Kurparks würde ein **hoher Miethpreis** bewilligt werden. Gefällige Offerten unter L. 6 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 5520

Angebote:

- Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907
 Marstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5515
 Adelheidstraße 10 ist die Frontspitz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426
 Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein Salon mit Balkon und Nebenzimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 9, II. Etage. 5218
Adelheidstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666
 Adelheidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15673
 Adelheidstraße 45, Bel-Etage, sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 5189
 Adelheidstraße 45 eine große Mansarde mit Kellerraum an eine allein stehende Person abzugeben. 5009
 Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 3591
 Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 11. 2800
 Adlerstraße 1, 1. Et. links, ein möbl. Zimmer zu verm. 5076
 Adlerstraße 17 sind zwei Dachzimmer mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 4845
 Adlerstraße 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5114
 Adlerstraße 40 ein Dachlogis v. 2 Zim. u. Küche z. vm. 3727
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu vm. 1122
 Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 12 Uhr ab. 14057
 Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440
 Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 5489

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 37

Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf 1. October zu vermieten. 5161

Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 4019

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5521

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzu sehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. 15695

Dohheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Elisabethenstraße 21 möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche u. z. vm. 5198

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Logis zu verm. 5205

Emserstraße 10 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 5271

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 38 (Gartenhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller und eine andere von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu vermieten. 4833

Emserstraße 36 zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 5195

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 55, Bel-Et., freie, gesunde Lage, zu verm. 4713

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47

Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3433

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5399

Feldstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3717

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 4257

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 sind 2 hübsch möblierte Zimmer nebst möblirter, heizbarer Mansarde zu vermieten. 5459

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Göthestraße 4, Vorderhaus, ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung und im **Hinterhaus** der erste Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Stb. 3479

Gäfnergasse 15, Parterre, ist eine Wohnung zu verm. 4953

Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 3965
 Heleneustraße 10, 2 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 4260
 Hellmundastraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 2599
 Hellmundastraße 7, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296
 Hellmundastraße 29a sind auf 1. October mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz. Röderstraße 6. 4928
 Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
 Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381
Herrmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche nebst Zubehör zu Anfang October zu vermieten. Näheres Parterre. 5212
 Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453
 Jahnstraße 17, II., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 5185

Ippe's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 4814
 Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer zu verm. 3193
 Karlstraße 23, Bel-Etage, sind 3 gut möblierte Zimmer, ineinandergehend, sehr geräumig, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch mit Küche! 3776
 Karlstraße 30 zwei fr. nicht hochgelegene Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche mit Wasser, zu vermieten. 3206
 Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3702
 Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054
 Kirchgasse 7 bei Frau Müller ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4716

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Leberberg 1, Bel-Etage,

möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4310
Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827
 Lehrstraße 3 sind auf 1. October 5 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller u. nebst allem Zubehör zu vermieten. 4517
Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36
 Louisenstraße 18 Bel-Etage möbl. od. unmöbl. zu verm. 5173
 Louisenstraße 34 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 5480
 Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843
Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069
 Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578
 Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626
 Marktstraße 13, zwei Stiegen hoch, sind zwei unmöblierte Zimmer billig zu vermieten. 4500
Marktstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten; ebendasselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 5358
 Metzgergasse 18 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5268

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512
 Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185
Nerenthal 7 Wohnung mit Pension. 4965
 Neuberg 2 ist ein geräumiges Zimmer nebst 2 Mansarden, Küche und Zubehör an ruhige Leute billig abzugeben. Näheres daselbst. 4594

Nicolassstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolassstraße 10, Parterre, eine elegante Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten; nöthigenfalls kann zum 1. October oder 1. April eine weitere Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet ebendasselbst Parterre dazu gegeben werden. 3693

Nikolassstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Platterstraße 2 ist ein kleines Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5472

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, sind auf 1. November ein oder auch zwei möblierte große Zimmer zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 5310

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 50 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2824
 Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. 5094

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schulgasse 4, Brdh., 1. Stock, gut möbl. Zimmer z. v. 2915

Schützenhofstraße 3 ist auf 1. October ein Saal mit Nebenräumen (Local der Frauenarbeitschule) zu vermieten. Näheres bei Architect Vogler. 3480

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die

Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör, Benutzung des Gärtchens, Gas- und Wasserleitung, wegzugshalber auf 1. October zu verm. 5207

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. (abgeschlossen) auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Taunusstraße 41, Parterre, ist eine möblierte Wohnung auf October zu vermieten. 5483

Taunusstraße 1, 3. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Südseite, Winterfenster, Porzellanofen) auf Dauer zu vermieten. 4629

Taunusstrasse 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche für den Winter zum October zu vermieten. 4531

Waltmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Walramstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im **Vorichus-Verein**, Friedrichstraße 14b. 3799

Walramstraße 29 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 Bel-Etage-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 5229

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Weilstraße 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4583

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 46

Wellrichstraße 9 sind zwei kleine Wohnungen von je einem Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, sowie eine Dachstube auf 1. October zu vermieten. 4591

Wellrichstraße 42 ist ein Dachzimmer für eine Person gleich oder auf 1. October zu vermieten. 5433

Wellrichstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4,

werden zum October möbl. Zimmer mit Pension miethfrei. 5282

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher**. 15724

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Waltmühlweg 11. 18

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Die **Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39** (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller etc., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster etc., bis auf's Kleinste komfortabel und elegant möblirt, preiswürdigst zu verm. N. im Nebenhause. 1249

Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Bart. 2087

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Koft zu vermieten Walramstraße 37, 2 St. h. r. 3321

Zwei möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. vm. Röderstr. 26, 2 Tr. h. 3867

Zum 1. October sind **Schwalbacherstraße 22 Parterre 3—4 elegant eingerichtete, möblierte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres von 10—1 Uhr Louisenstraße 31, Parterre.** 4035

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18. 4176

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Zwei Zimmer und Küche etc. im 2. Stock an ruhige Leute zu verm. Näh. bei **H. Ederlin**, Hellmundstraße 29 a. 4446

In meinem neu erbauten Hause **Platterstraße 1c** sind zwei Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei **Ludwig Stubenrauch**, Maurermeister. 4575

Reisehalber ein elegant möbliertes Hochparterre, 7—8 Zimmer, Küche und Mansarden, Sonnenbergerstraße (am Kurhaus), für den Winter zu vermieten. Näheres Expedition. 3146

Zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 4640

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinerweg 3. 4646

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 6, 2. Etage links. 4846

In der **Villa Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

Die **Bel-Etage meines Hauses Schützenhoffstraße 2, enthaltend 6 Zimmer und Zubehör, ist auf den 1. Januar zu vermieten. C. Bartels.** 4841

Eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näh. Dohheimerstraße 49. 5202

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgraben 21. 4374

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 13. 4793

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesundester Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer), gut möblirt, mit Küche und Zubehör oder Pension auf 1. October zu verm. Näh. das. 4725

Ein oder zwei freundlich möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4685

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 5249

In der **Villa Parkstraße 16** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4726

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bleichstraße 1. 4068

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 5383

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30. 5396

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 43

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49, 1 Stiege** hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Wegen Abreise ist die 2. Etage, Sonnenbergerstraße 20, auf October **möblirt** zu vermieten. Daselbst einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 3584

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort billig zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 im Frisir-Salon. 4809

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Ein Zimmer zum Einstellen von guten Möbel zum 1. October zu verm., desgl. ein **schönes unmöbl. Zimmer** an einen Herrn oder eine Dame. N. Drantenstraße 6. 4620

Ein möbliertes Zimmer mit Pension in einem Landhaus an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 5458

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert zu vermieten. Stallung für vier Pferde, Remise &c. 5479

Eine mit einem Ofen versehene, große, tapezierte Manjarde auf gleich oder 1. October zu verm. Helenenstraße 2, 1 St. l. 5481
Möbl. Zimmer sof. zu verm. Taunusstraße 55, Bel-Etage. 5512
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mehrgasse 37, 2 St. 5513
Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Manjarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sofort oder zum 1. October zu vermieten.

Seeigen, Bürgermeister. 4624

Biebrich.

Zwei elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern, Keller u. s. w. zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. alter Casernenplatz 1 in Biebrich. 5369

Ein Geschäftshaus in Biebrich,

in Mitte der Stadt, worin seit Jahren ein nachweislich rentables Geschäft betrieben wurde, zu jedem Geschäft geeignet, ist Umstände halber zu vermieten oder billig zu verkaufen. Näheres alter Casernenplatz 1 in Biebrich. 5370

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei

C. Christmann sen.,

Webergasse 6. 4542

Laden vom 1. Januar ab zu vermieten Goldgasse 1. 4822
Der bisher von Herrn B. Leopold-Emmelhainz innegehabte **Laden** Wilhelmstraße 32 ist wegen Ueberzugs in den anderen Laden desselben Hauses per 1. October cr. zu vermieten. 5289

Ein neuer, eleganter **Laden** nebst Wohnung zum 1. Januar 1882, auf Wunsch auch schon früher, in der unteren Rheinstraße, vis-à-vis den Bahnhöfen, zu vermieten.

Näheres bei Rechtsanwält **Vigener**, Emserstraße 2. 5384

Rerosstraße 16 ist eine **Verfstätte** zu vermieten. 40

Nicolaßstraße 5 ist ein **Weinfeller** zu vermieten. 564

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall**, auf Verlangen mit Wohnung, zu vermieten. 4779

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 44

Pension für Gymnasiasten in gutem Hause. N. Exp. 5217

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. September.

Geboren: Am 8. Sept., dem Rentner Friedrich Carl Feibel e. S. — Am 5. Sept., dem Metzgergehilfen Conrad Hartmann e. T., N. Wilhelmine Louise Amalie Caroline. — Am 5. Sept., dem Herrnschneider Theodor Müller e. S. — Am 7. Sept., dem Mitglied der städt. Capelle Friedrich Nachleide e. S., N. Gustav Julius.
Aufgeboten: Der Kaufmann Emil Robert Feine von Oldisleben im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Mainz, und Wilhelmine Louise Caroline Eberh von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Ewald Franz Adolph Scheidel von Frankfurt a. M., wohnh. zu Berlin, und Ottilie Caroline Marie Becker von Mainz, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 10. Sept., der Speisekammer Caspar Heib, alt 40 J. 5 M. — Am 10. Sept., der Conditor Heinrich Wagner, alt 62 J. 1 M. 23 T. — Am 10. Sept., der Kaufmann Ludwig Philipp Göbel, alt

29 J. 7 M. 8 T. — Am 10. Sept., Julie Elisabeth, T. des Photographen-gehilfen Johann Heep, alt 5 M. 15 T.

Wichtiges Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. September 1881.)

Adler:

v. Gülick, Kfm., Eisenach.
Fölzer, Fabrikbes., Siegen.
le Hanne, m. Fr., Eupen.
Weidenfeld, Rittergutsb. Dr. m. Fam., Birkhof.
Reif, m. Fam. u. Bed., Nürnberg.
Thieme, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.
Levin, Kfm. m. Fr., Berlin.
Königsberg, Prof. m. Fr., Brüssel.
Scherpf, Baurath, Würzburg.
Küpper, Elberfeld.
Hilbach, Kfm. m. Fr., Sinzig.
Wetter, Düsseldorf.
Kühling, 2 Fr., Düsseldorf.
Hoffmeister, O.-Bürgermeister a. D., Bonn.
Vollmer, Kfm., Barmen.

Alteesaal:

Treitschke, m. Fam. u. Bd., Erfurt.
v. Baggehufrudt, Fr. m. Tochter, Esthland.
Baggowond, Petersburg.

Bären:

Coeytaux, m. Fr., Paris.
Selar, Kfm., London.
Singer, Kfm., London.

Schwarzer Bock:

Kissel, Fr., Alzey.
Sarkam, m. Fr., Berlin.
Bäntsch, Fr., Sandersleben.

Zwei Bücke:

Braun, Oberförst., Alberschweiler.
Colam, Fr. m. Tochter, London.
Droste, m. Fam., M.-Gladbach.

Hotel Dahlheim:

Seiferling, Ger.-Rath m. Fam., Würzburg.
v. Westernhagen, Mayen.
Cäsar, Kfm., Catzenelbogen.
Cohn, Kfm., London.
Ellmer, Hotelbes., Cannes.

Einhorn:

Jacobi, Apoth., Rinteln.
Lohr, Kfm., Dauborn.
Mathes, Fr., Nierstein.
Pflugmacher, Gymn.-L., Hannover.
Richter, m. Tochter, Oberwesel.
Blum, Hotelb. m. Tocht., London.
Leydecker, Fr., St. Goarshausen.
Maus, Fr., St. Goarshausen.

Eisenbahn-Hotel:

Zwet, Apoth. m. Fr., Zörbig.
Pouch, Fr., Zörbig.
Straus, Kfm., Mannheim.
Levy, Kfm., Strassburg.
Baum, Kfm., Berlin.
Blumenthal, Dr., Russland.
Blackwood, Kilmarnock.
Gondie, Kilmarnock.

Engel:

Dietz, Fr., Neunkirchen.
Dietz, m. Sohn, Neunkirchen.

Englischer Hof:

Robertsen, London.
Robertsen, Fr., London.
Bojarski, Amtsricht. Dr., Lemberg.

Grüner Wald:

Nachtigall, Bauinsp. m. Fr., Düren.
Bartholmai, Fabrikbes. m. Fr., Eschwege.
Oehme, Fabrikbes., Köln.

Hotel „Zum Mahn“:

Schmidt, Würzburg.
Cappler, Fr. Landricht., Würzburg.
Denginger, Fulda.

Europäischer Hof:

Heron, London.
v. Schröter, Fr. m. Tocht., Schwerin.

Vier Jahreszeiten:

Honorable S. Sandford, m. Fam. u. Bed., Florida.
Tift, m. Sohn, New-York.
v. Tscherkow, Petersburg.
Hauer, Hamburg.
v. Savrasoff, Fr., Petersburg.
Wolff, Rechtsanw. Dr., Berlin.
Steinbrück, Fr., Dresden.
Albert, Fr., Dresden.
Fate, m. Fr., London.
de Kuyper, m. Fam., Rotterdam.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Bristeau, Monaco.

Goldenes Kreuz:

Bauer, Altena.
Rentrop, Altena.
Prinz, Fr., Nidda.
Wittmann, Dr., Giessen.
Wittmann, Giessen.

Nassauer Hof:

Corty, m. Fam., Viersen.

Villa Nassau:

Maecker, Prof. m. Fr., Halle.
Marmé, Prof. Dr., Göttingen.
Insinger von Loon, m. Fr. u. Bd., Holland.

Curanstalt Nerothal:

Sturm de Strem, m. Fam. u. Bd., Taganrag.

Alter Nonnenhof:

Janton, Zweibrücken.
Janton, Fr., Zweibrücken.
Colina, Fr., Columbus.
König, Kfm., Plauen.
Führmann, Kfm. m. Fam., Bochum.
Mummenhoff, Fr., Bochum.
Scott, London.
Woolbort, London.

Motel du Nord:

Falkenstein, Baden-Baden.
Birnbaum, Hofrath Dr., Karlsruhe.
Sergeant, m. Fr., Brüssel.
Hargraver, 2 Damen, London.

Rhein-Hotel:

Dorff, Lieut., Düsseldorf.
Martin, Prof. Dr. m. Fr., München.
van Delden, Rent., Deventer.
van Gröningen, Dr. med., Deventer.
Bremer, m. Fr., Braunschweig.
Joy, Rent., London.
v. Helmrich, Rent., Offenburg.
v. Sandrant, General, Hannover.
Eggers, Musikdir. m. Fr., Hannover.
Hahn, Landricht. m. Fr., Merseburg.
Meulenmeester, Rent. m. Fam., Haag.
Schramm, Gutsbes. m. Sohn, Mecklenburg.

Noel-Hill, Pastor, England.

Rose:

Thompson, m. Fr., England.
Halligan, Amerika.
van Walzé, m. Fam., Holland.
Cooper, Fr., Cathcart.
Cooper, Fr., Cathcart.
Flowman, England.
Sullivan, England.
Sullivan, Fr., England.
Gelink, Fr. Justizrath, Breslau.
Gelink, Fr., Neusee.
Freemann, m. Fr., New-York.

Spiegel:

Reinkens, Bischof Dr., Bonn.
Grätzer, m. Fam., Breslau.

Tannus-Hotel:

Helter, Kfm., Kassel.
 Sammerford, Kfm. m. Fr., London.
 Friedlander, Apoth. m. Fr.,
 Petersburg.
 Spohr, Apoth., Petersburg.
 Bloch, Notar, Amsterdam.
 Inayff, Kfm., Amsterdam.
 Pass, Kfm. m. Sohn, Remscheid.
 Struve, Apotheker m. Fr.,
 Westerstadt.
 Rudolf, Stud., Harzburg.
 Lohse, Geh. Reg.-Rath m. S., Köln.
 Tillmann, Kfm., Mülheim.
 Hartmann, Kfm. m. Fr., Köln.
 Poehl, Ingen. m. Fr., Petersburg.
 Hollesen, Buchhändler m. Fr.,
 Flensburg.
 Schmitt, Kfm., Coblenz.

Hotel Victoria:

Borradadt, London.
 Handford, Rent., England.
 Solm, Fr. Rent., Clifton.
 Solly, Fr. Rent., London.
 Barford, Kfm. m. Fr., Manchester.
 Roebuck, Rent. m. Fr., England.
 Addington, Rent. m. Fr., Bradford.

Hotel Trithammer:

Rucker, Berlin.
Hotel Vogel:
 Rosenau, Kfm. m. Fr., Kissingen.
 Kühn, Rentmeister, Angustenburg.

Hotel Weiss:

Krah, Nassau.
 Beuchot, Caplan, Colmar.
 Weickert, Apoth., Usingen.
 Weickert, Apoth., Montabaur.
 Karlstein, Apoth., Coburg.
 Ilgen, Sem.-Lehr. m. Fr., Cammin.
 Horn, Apoth. m. Fr., Gronau.
 Nienaber, Apoth. m. Fr., Elz.
 Müller, Rent. m. Fr., Colberg.

In Privathäusern:

Park-Villa:
 Kraucke, Fr. m. Tocht., Breslau.
 Simson, Reichsger.-Präs. u. wirkl.
 Geh. Rath Dr. m. Fam. u. Bed.,
 Leipzig.
 Wolff, Fr. Oberstabsarzt, Leipzig.
 Sonnenbergerstrasse 17:
 Klugkist, Hptm. m. Fr. u. Bd., Engers.
 Villa Anna:
 Wilke, Fr. Rnt. m. Fr. u. Bd., Guben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 11. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Bar.)	832.33	832.41	832.74	832.49
Thermometer (Reaumur)	6.0	11.0	10.0	9.00
Dunkelspannung (Bar. Bar.)	8.15	4.43	4.47	4.02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.9	86.1	94.3	91.10
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. St.	—	—	23.7	—

Morgens 7 Uhr dicht. Nebel, von 11 Uhr an bis 10 Uhr Abends anh. f. Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 10. September 1881.

Geld.	W. d. S.
Holl. Silbergeld — 100 — Pf.	Amsterdam 168.50 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 61—66	London 20.480—475 bz.
20 Fres.-Stücke . 16 . . . 21—25	Paris 80.80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39—44	Wien 173.90 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75—80	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 21—24	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Ein Besuch bei Louise Michel.*

Hoch oben im vierten Stock eines grünligen Hauses des Boulevard Poissonnière thront Louise Michel, die Jeanne d'Arc der Commune, die große Republikanerin. Triumphierend, wenn auch etwas ermattet, langte ich endlich, nachdem ich die vier steilen Treppen erklimmt, vor der Höhle des Löwen — pardon! — vor der Thüre der Mademoiselle L. Michel, wie auf einem sauberen Blechschilde zu lesen war, an.

Eine alte Frau, halb Aufwärterin, halb Gesellschafterin, die Mutter der „Mutter der Revolution“, wie ich später erfuhr, öffnete mir. Unwillkürlich blickte ich nach der ominösen Petroleumlampe in ihren Händen — aber ihre Hände waren leer. Ich mußte einige Minuten warten, die „Bürgerin“ hielt gerade eine Konferenz ab mit dem Ministerium, dem Ministerium der zukünftigen Commune nämlich; dem Ministerium Bailliant-Gauger-Rochefort, das sich Tag und Nacht, in Erwartung der Dinge die da kommen sollen, bereit hält.

Es war ein merkwürdiges Zimmer, in dem ich wartete — halb Speisezimmer, halb Salon. An der Mittelwand stand ein Buffet mit hübschen Trümpfen, daneben ein Bücherregal; Voltaire, Jean Jacques Rousseau, Diderot, Dumas als, Balzac und Zola wohnten darin gar friedlich neben einander. Ueber diesem Bücherregal hing eine Copie von Delacroix's berühmter „Juli-Revolution“, eine phrygische Mütze auf dem Haupt, geschmückt wie eine Comödiantin, mit weit offenen, entsetzlichen Augen ausstarrend, aus-

* Nachdruck verboten.

starrend nach Nord und Brand. Ein Schauer überfällt Einem bei dem Anblick dieses Bildes; wie mag erst eine Personifikation der Commune aussehen! Zu beiden Seiten des mit altmodischen Nippes geschmückten Kamines waren die Büsten von Danton und Robespierre angebracht; der Kranz mit feuerrothen Bändern schloß selbstverständlich nicht auf ihren Köpfen. Unter einem blutfarbenen Banner, das die ganze Hinterwand bedeckte, reiheten sich die Portraits von Felix Pyat, Blanqui, Bissagaran, Brodowski, Rochefort und anderer Celebritäten der Commune gar würdevoll aneinander. Eingeraumte emphatische Inschriften von Arbeitervereinen und sonstigen Associationen bedeckten den übrigen Theil dieser Wand.

Auf dem Tische lagen mehrere radicale Zeitungen umher. Und in dieser Sphäre, die förmlich nach Blut und Petroleum roch, nahm sich ein gravitätischer, rothseidener Hauteuil Louis XVI. ganz seltsam, fast rührend aus. Ein stattliches kunstvoll verflochtenes Doppel-LS, von einer hölzernen Krone, deren Vergoldung längst abgesprungen war, überragt, schmückte seine Lehne; hier und da war noch eine eingestickte goldene Bille bemerkbar — es mochte ein Thronstuhl gewesen sein, der auf Gott weiß welchen Veränderungen von irgend einem Tröbder endlich hierher gelangt war. O, Ironie des Zufalls! Der Königsthron der Bourbons im Salon der Anarchisten! — — —

Und das Panorama, das sich Einem vom Fenster aus darbot, paßte zu diesem Zimmer; — enge Gassen, schmutzige Häuser, zerbröckelnde Mauern, papierverklebte Fenster, barackenartige Weinkneipen, das ewig schlammige Pflaster, von Abfällen und Haufen welken Gemüses bedeckt, schlechtgekleidetes armes Volk hastig dazwischen umherirrend — wahrlich, ein echt Zola'sches Straßenbild voll Schmutz, Armuth und Verkommenheit, in dem sich die Revolutionärin wohl fühlen, das ihre nach Rache und Vergeltung dürstende Seele anmuten mußte. — — —

Mitten in diese Betrachtungen trat sie plötzlich herein — schlant, schwarz, hager, mit unheimlich flackernden Augen, — die verkörperte Commune. Sie lud mich ein, Platz zu nehmen und erklärte sich gerne zu einer Skizze ihres Lebens für mein Journal bereit. Und es ist ein gar wunderliches Leben, das sie da vor mir entrollte.

In einem weltverlorenen Dorfe der Bretagne geboren, erwachte früh der Trieb nach geistiger Thätigkeit in ihr. Mit 15 Jahren faßte sie den Entschluß, ins Kloster zu treten; ein radikales Zeitungsblatt, das sich aus Paris in die Enden ihres Dorfes verirrt hatte und eine feuerige, beredete Schilderung der kläglichen sozialen Zustände Frankreichs enthielt, riß sie grell aus ihrer religiösen Schwärmerei. Mit Heißhunger warf sie sich nun auf die Lectüre aller möglichen geschichtlichen und socialwissenschaftlichen Bücher. Nacheinander wurde sie Fabrikmädchen, Lehrerin, Buchhalterin, Volksheldin! Auf meine Frage, ob sie jetzt noch an Gott glaube, schüttelte sie energisch den Kopf. „Durch den Glauben an Gott“, rief sie, „ist alle Tyrannei und Ungerechtigkeit in die Welt gekommen; im Staate der Zukunft darf nur die Religion der Vernunft herrschen!“ Sie billigte den Königsmord durchaus, sobald er für das Staatswohl erforderlich und nützlich sei.

„Wann hoffen Sie Ihren Zukunftsstaat der vollkommenen Anarchie verwirklicht zu sehen?“ fragte ich, mich erhebend. — „Wenn wir eine neue Revolution und den Socialismus und den Communismus überwunden haben werden! Dann wird der Staatsgedanke seinen höchsten Ausdruck in der Anarchie finden. Schreckliche Verbrechen und furchtbare Kämpfe werden der Anarchie vorangehen, aber Niemand wird die Katastrophe aufhalten können. Glauben Sie mir, die letzten Jahre dieses Jahrhunderts werden Zeugen von Revolutionen sein, gegen die alle vorangegangenen Umwälzungen in der Weltgeschichte nur ein Kinderpiel sind!“ — Der Schwung der Gedanken hatte die bleichen Wangen Louise's geröthet, das Feuer der Begeisterung durchglühte sie, das Licht der Morgenröthe, das voll durch's Fenster fiel, umwob ihr trozig Haupt mit einer Strahlentrone.

Jeder begeisterte Mensch ist schön, und in diesem Augenblicke war auch Louise Michel schön — Alles an ihr war Leben, war Feuer! Fast ergriffen reichte sie mir die Hand zum Abschiede, eine eigenthümlich schöne schmale und weiche Hand, in der man sich die Petroleumlampe der Commune gar nicht recht vorstellen kann.

Ueberhaupt sind die Manieren der „Bürgerin-Präsidentin“ die der guten Welt; ihre Sprache ist gewählt und der Unbefangene gewinnt von ihr den Eindruck eines begabten und wohlgezogenen Wesens. In der Unterhaltung verräth sie reiche Kenntnisse, große Erfahrung und eine fast männliche Energie des Denkens. „Welch ein Geist ist hier umnachtet!“ möchte man mit Shakespeare ausrufen.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Morgen Mittwoch den 14. September und die darauffolgenden Tage, jedesmal Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Abrah. Stein dahier in dem Laden

Friedrichstraße 27,

vis-à-vis der Königl. Polizei-Direction,

in großer Auswahl Oefen, Haus- und Küchengeräthe öffentlich versteigern.

Der Laden ist dem Publikum vom Montag ab geöffnet.

5356

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

Philippstraße No. 2.

Hch. Wollmerscheidt,

Zimmermeister.

5288

Hochzeits-Geschenke:

Speiseservices, Kaffee- und Theeservices, Dessert- und Früchteservices in Majolika, Bowlen, Liqueurkasten, Tafelaufsätze, Blumenstränder, Jardinières, Figuren, Vasen, altdeutsche Kannen und Pumpen in feinsten Arbeit, Petroleum-Tischlampen zc. zc. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen in dem

Crystall-, Glas- & Porzellanwaaren-Lager

von

4864

Jacob Zingel,

große Burgstraße 9.

große Burgstraße 9.

J. C. Stück, Schreiner,

12 Bleichstraße 12,

empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden Schreinerarbeiten bei reeller, pünktlicher Bedienung; auch übernehme Auszüge hier und nach außerhalb unter Garantie, sowie Verpackungen jeder Art.

Bestellungen beliebe man auch Manergasse 11 in der Wohnung zu machen.

5308

Achtungsvoll
J. C. Stück, Schreiner.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufen wir unser Lager in

Teppichen, Tapeten, Gardinen

und Möbelstoffen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 14.

4509

Umzugs halber gebrauchte Möbel und ein Kalkbrennerherd zu verkaufen Mainzerstraße 5, Part. 5192

Robairtücher, wollene Tücher, Damenwesten, Kinder-Kleidchen, Röddchen, Säddchen, Kapuzen zc.

gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich diese Artikel nicht weiterführe.

Conrad Becker,

Langgasse 53 am Kranzplatz.

4865

Aechten Hausmacher Blandruck

per Elle 45 und 55 Pfg. empfiehlt

4254

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Anzeige.

Ich zeige hiermit an, daß eine neue Sendung **Tuch-Hosen** angekommen ist, welche ich zu einem billigen Preis verkaufen kann.

F. Weimer, Webergasse 37, zur „Stadt Frankfurt.“

„Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die

G. CALLET & Co.
Phosphorsalz
CHEMIKER
NYON & GENÈVE

Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weißen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehoever, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer.** 300

Zu verkaufen

im Auctionsgeschäft

6 Friedrichstraße 6:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Verticow und einem 3 Meter hohen Spiegel. Eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung (2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 5 Handtuchhalter, 2 Nachttische). Eine nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische). Feine Salonspiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle aller Art, Kleider- und Weißzeugschränke, Sopha's mit und ohne Stühlen, Chaise longues, Schreibtische, Cylinderbureau, Damenschreibtische, vollständige Betten, Waschkommoden, ovale Tische, Bücherschränke, Sekretäre, Verticows, Kommoden, grüne und braune Portièren, rothe und weiße Bettkulten, Vorhänge, Teppiche zc.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

194

Hosen, Hosen und getragene Stiefel in großer Auswahl bei **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.** 5394

Süßer Aepfelmoß

im „Storehnest“, Kirchgasse 43.

5314

Süßer Aepfelmoß

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Ausgezeichneter süßer Aepfelwein von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6.

194

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm Heutigen haben wir dahier **Dohheimerstraße No. 27** ein

Destillations- und Essig-Geschäft

unter der Firma:

Gebr. Kilian

errichtet.

Wir halten unser Unternehmen unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Lorenz Kilian.**Heinrich Kilian.**

Wiesbaden, den 1. September 1881.

5160

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Bester Bisquit-Mehl . . . 10 Pfd. 2 Mt. 50 Pfg.

„ Kaiser- „ . . . 10 „ 2 „ 30 „

„ Vorschuß- „ 0 . . . 10 „ 2 „ — „

Rölnener Raffinade . . . in Broden per Pfd. 43 „

5138

J. C. Bürgener.**Caviar,**

**Kieler Bückinge,
Berliner Rollmöpse,
russische Sardinen,
marinirte Häringe**

empfehlen

A. Schirg, Kgl. Hoflieferant,

Delikatessen-Handlung,

5405

Schillerplatz.**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.****Neue Superior Vollhäringe**

per Duzend 95 Pfg.

Frische Ia bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pfg.,

bei 10 Pfd. „ 80 „

5139

J. C. Bürgener.**Prima Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.**

stets zu haben bei

Fr. Malkomesius,

5272

Ecke der Schul- und Neugasse.

Einige Abonnenten werden zu gutem, bürgerlichen Privat-Mittagstisch gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Parterre.

4972

Gute, gepflückte Birnen per Kumpf 45 Pfg. und schöne gepflückte Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg. sind zu haben

5400

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876

Gegründet 1836.

Rechten Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn **C. Baeppler**,„ **F. Bellosa**,„ **H. Bind**,„ **Fr. Blank**,„ **Ed. Böhm**,„ **W. Braun**,„ **Gg. Bücher**,„ **A. Cratz**,„ **F. Eisenmenger**,„ **Aug. Engel**,„ **P. Freiher**,„ **Aug. Gottlieb**,„ **Val. Groll**,„ **F. Günther**,„ **Wm. Hanson**,„ **Th. Hendrich**,„ **G. v. Jan**,„ **W. Jung**,„ **J. C. Keiper**,„ **Chr. Keiper**,„ **Ph. Klapper**,„ **Wm. Knapp**,„ **Aug. Korthauer**,Herrn **J. Kunz**,„ **J. G. Lendle**,„ **Carl Linnenkohl**,„ **Gg. Mades**,„ **F. A. Müller**,„ **W. Müller**, Bleich-

strasse.

„ **Ph. Nagel**,„ **J. Nauheim**,„ **Hch. Pfaff**,„ **L. Pomy**,„ **Rapp**,„ **J. Schaab**,„ **A. Schirg**,„ **A. Schirmer**,„ **Carl Seel**,„ **Fr. Strasburger**,„ **Jac. Urban**,„ **J. W. Weber**,„ **Fritz Weck**,„ **J. B. Weil**,Fräul. **Marg. Wolff**.**Neuwieder Waschtöpfe**

in allen Größen von 4 Mt. an vorrätig bei

2520

M. Rossi, Wehrgasse 3.**Leder-Conservirungs- & Adhäsions-Gelt**

unstreitig beste Conservirung von sämtlichem Lederzeug:
Schuhe, Pferdegeschirr, Verdecke u. 40 % Ersparnis
im Lederconsum.

Dahlem & Schild,

4979

3 Langgasse 3.

Bergmann's**Cheerschwefel-Seife**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**,
Launusstraße 13, und **H. J. Viehöver**.

4368

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den
höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52**.

4844

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von **Levitte**, Goldgasse 15.

17

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu ver-
kaufen **Adelhaidsstraße 42**.

30

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 Michelsberg 22 sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Rußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.**

264

H. Markloff.

Eine gut gearbeitete **Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung**, sowie verschiedene Garnituren **Vollstermöbel** sind preiswürdig zu verkaufen. Garantie ein Jahr. Näh. Taunusstraße 39. 5013

B. Gesellschaft z. Vorlesen v. Deutsch, Plattdeutsch, Englisch, Französisch empfiehlt sich e. f. geb. Dame auf Stunden des Tages. Gef. Offerten unter A. Z. 9000 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5401

Zur Theilnahme an einem **Privat-Nähkurs** werden noch einige junge Damen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5443

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zum Frisiren (per Monat 2 Mt.). N. bei Frau Köller, Kirchhofsgasse 10. 4988

Ein Kind findet gute Pflege. Näh. Exped. 5226

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263

Eine für **höhere Töchter** schulen staatlich geprüfte Lehrerin (**Norddeutsche**) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Étage. 4573

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. bei Surany & Hensel, Langgasse. 4940

Evangel. Hauslehrer oder Lehrerin gesucht für einen Knaben von 7 Jahren. Derselbe kann nicht im Hause wohnen, müßte aber 5-6 Stunden sich mit dem Kinde täglich beschäftigen. Offerten **sub M. M. 31** mit Honoraransprüchen an die Exped. d. Bl. erbeten. 5261

Eine seit mehreren Jahren als **Lehrerin** thätig gewesene junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht in hiesiger Stadt **Unterricht** zu ertheilen. Näheres durch Herrn Hofkapellmeister Reiß, Schützenhofstraße 14. 5059

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Blumenstrasse 2

zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. 3532

Ein **Haus** mit Thorfahrt, Hinterbau etc., sehr hoch rentirend, abtheilungshalber für **20,000 Mk.** mit **4000 Mk.** Anzahlung; ein **rentables** und in sehr gutem Zustande befindliches **Haus** mit **Thorfahrt, Hof, Hinterbau** und großem Garten, auf eine andere Straße stoßend, mit **Bauplatz**, zu jedem Geschäft passend, abtheilungshalber zum Verkauf übertragen. Preis **22,000 Mk.**

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Kapellenstraße 37a zu verkaufen. 4815

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 627

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), belegen an der Biebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Villa, Ecke der Bierstadter- u. Paulinenstraße 1, mit Stallung und großem Garten, zu verkaufen oder möblirt zu vermieten durch

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Landhaus mit Nebenhaus, Garten, Biebricher Chaussee, von Herrn Geh. Hofrath Gustav Freytag seither bewohnt, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 3049

Eine **Villa** in der Blumenstraße zu verkaufen, event. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4546

Ein größtentheils zu möblirten Wohnungen eingerichtetes, sehr günstig gelegenes **Haus** mit guter Kundschaft ist mit oder ohne Inventar preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5065

Villa Schöneck, Idsteinerweg, mit Garten, billiger Kaufpreis, auch zu vermieten.

C. H. Schmittus. 2050

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984

Ein junger, strebsamer Mann, lange Jahre als Oberkellner in einem größeren Hotel auswärtig thätig, sucht eine rentable Wirthschaft auf gleich oder später käuflich zu übernehmen. Offerten unter A. Z. 200 bef. die Exp. 5292

Ein **Hofgut** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4504

90,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszul. N. E. 4481

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth., auszul. N. E. 4482

Capital auf 1. Hypothek, 4 1/2 %.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4104

10,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. N. E. 4483

7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

12-15,000 Mark gegen gute Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gef. Anfragen sub A. B. 150 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5283

Auf eine zu **60,000 Mark** tagirte, 4000 Mark jährlich Miethzins abwerfende Hofraithe werden auf 1. Hypothek (à 5 %) **40,000 Mk.** gesucht von

H. Mitwich, Emserstraße 29. 5232

4-5000 Mark von einem pünktlichen Mann als zweite Hypothek gesucht d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 5225

3-400 Mark als Darlehen von einer verheiratheten Dame auf 3 Monate, mit monatlicher Rückzahlung und 5 Procent Zinsen, gegen Sicherheit sofort gesucht. Offerten sub H. K. No. 34 besorgt die Expedition d. Bl. 5444

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

39-40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Gütern in einem Curort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995



3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt

8717 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,

5291

Dambachthal 8.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Sänergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Freund oder Feind.

(G. Forts.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Willly war viel zu sehr Naturkind, als daß sie aus ihren Gefühlen für Walker diesem gegenüber ein Fehl hätte machen können; sie lebte von seinen Blicken, folgte ihm demüthig wie ein Hündlein, ihr ganzes Sein war erfüllt von glühender Liebe zu ihm. Dabei hatte sie aber doch genug von der Verschlagenheit ihres Stammes, daß sie sich vor den anderen Offizieren nichts von dem Vorzuge merken ließ, den sie dem einen gab, und daß sie auch Weiskopf in dem Glauben zu erhalten wußte, es handele sich bei der Liebeslei zwischen ihr und Walker nur um die Ausführung seiner Befehle, und ihr Herz sei völlig untheilhaftig dabei.

Wenn hätte sie jetzt auf die Tanzvorstellungen im Schlosse verzichtet, noch lieber hätte Walker denselben ein Ende gemacht, Beide durften dies jedoch nicht. Er hätte den Spott seiner Gefährten wegen seiner Eifersucht herausgefordert und sich in Handel verwickelt, die um jeden Preis vermieden werden mußten; Willly dagegen hatte Weiskopf's Geboten zufolge so oft wie nur irgend möglich ins Schloß zu bringen, dort die Ortsgelegenheit zu erkunden und ihm genau zu beschreiben. So blieb nichts übrig, als daß die Zigeunerin ihre Besuche fortsetzte, daneben fanden aber die Liebenden Gelegenheit, sich im Verborgenen zu sehen. Sie hatten eine Grotte aufgefunden, die sie in ihrer geheimnißvollen Tiefe allen neugierigen Blicken entzog und ein Zeichen verabredet, durch welches Walker ihr kundgab, wann es ihm möglich war, sich vom Dienst frei zu machen und den Augen der Kameraden zu entzweilen, um mit der Geliebten ein Stündchen zu verhandeln.

Capitän Weiskopf hatte wohl recht gehabt, schwer darüber zu klagen, daß er seine Pläne auf einen Weiberkopf bauen gemußt, denn dieser Kopf wurde regiert von dem Herzen. Des Weibes Glaube, des Weibes politische Ueberzeugung ist gar zu oft völlig eins mit seiner Liebe, und wenn dies der Fall in höherer Lebensstellung, bei einem bedeutenderen Bildungsgrade, um wieviel mehr mußte dies bei einer wilden Blume wie Willly der Fall sein.

Lieutenant Walker war den Stuart's mit blinder Treue ergeben, sein Vater, sein Bruder hatten in den Kämpfen für Karl I. ihr Leben geopfert, er selbst kannte keine schönere Aufgabe, als das Gleiche für Karl II. zu thun. Es konnte nicht fehlen, daß Willly bald eine glühende Royalistin war und dafür schwärmte, den König in sein Reich zurückzuführen und dem Usurpator ein schmachliches Ende bereiten zu helfen. Weiskopf, der sie nie in seine Pläne eingeweiht, sondern sie nur als Werkzeug gebraucht, hatte dieser Stimmung, sobald er sie bemerkt, Rechnung getragen, sich ihr als ebenso glühender Königsfreund zu erkennen gegeben und ihr anvertraut, es sei auf einen Anschlag abgesehen, den König durch einen Handstreich in den Besitz seiner Krone zu bringen.

Sie hatte im Gespräche mit Walker einige Male auf dergleichen hingedeutet, da aber das Ganze abenteuerlich und märchenhaft klang, hatte er es in das Reich der Phantasie verwiesen, in das sein süßes Lieb gar oft sich kühn erging, hatte den holden plaudernden Mund mit einem Kusse verschlossen und ihr von seiner Liebe erzählt. Auch ihren heißen Wunsch, den König nur ein einziges Mal zu sehen, hatte er als unausführbar abgeschlagen oder hinausgeschoben, er wollte nicht, daß Karl sein süßes Mädchen sähe. Er konnte dem König viel, sehr viel opfern, das aber nicht.

Und nun stand er doch beim Frühlächte in der Grotte, die Geliebte erwartend, um ihr zu sagen, daß er sie heute dem Könige vorstellen wolle. Karl hatte ihn am Abend zuvor wieder bestürmt, die Zigeunerin zu ihm zu führen und ihn auf seinen Einwand, daß dies ein Auflehnen gegen den Befehl des Gouverneurs und unausführbar sei, auf die kleine Pforte hingewiesen, durch die man unbemerkt zu seinen Gemächern gelangen könne. Als Walker immer noch Schwierigkeiten machte, hatte er hinzugefügt: „Du willst nicht, Robert? Gut, so will ich auch nicht.“

„Was?“

„Dieses Schloß verlassen. Ich weiß, wie sehr Du darauf brennst, daß ich zu den Schotten gehe, daß ich Wincam wo möglich sogleich begleite, nun wohl, ich sage Dir, ich sehe keinen Fuß aus Mount Orgueil, ehe ich die Zigeunerin gesehen habe.“

„Sire —“

„Kein Wort weiter; entweder oder — Du kennst mich.“

Er kannte ihn nur zu gut und wußte, daß Karl im Stande war, eine große Sache scheitern zu lassen, wenn es sich bei ihm um die Erfüllung einer augenblicklichen, persönlichen Begierde handelte. Walker fühlte sich aber als Diener des Königthums, das stand hier auf dem Spiele, ihm mußte er das Opfer bringen.

„Er soll seinen Willen haben, er soll Willly sehen, aber ich werde auch da sein,“ sagte er und gab früh am Morgen das verabredete Zeichen.

Er brauchte nicht lange in der Grotte zu warten, schon wenige Minuten, nachdem er sich daselbst eingefunden, verkündeten leichte Schritte das Nähen des jungen Mädchens. Obgleich sie sich verstoßen aus dem Lager fortgeschlichen, hatte sie doch Gelegenheit gefunden, sich für die Zusammenkunft mit dem Geliebten zu schmücken. Die wild den Kopf umflatternden Locken waren durch ein rothes Band gehalten, ein schwarzes, gesticktes Nieder schmiegte sich eng an den schlanken Leib, der entblößte Hals und die Arme waren mit Perlketten geziert, ein rother, buntbesetzter Rock ging bis zum Knöchel und ließ den in einer Art von Sandalen stehenden zierlichen Fuß frei. Sie war schön, am schönsten aber durch den Strahl der Liebe und des Glückes, der ihr Gesicht beim Anblick des ihrer Harrenden verklärte.

„Mein Robert!“ rief sie, ihm entgegeneilend, „welche unerblickte Freude. Ich traute meinen Augen nicht, als ich beim ersten Strahl der Morgensonne Dein Zeichen erblickte. Ich sah es, und da bin ich.“

Er schloß sie in seine Arme und hielt sie einen Augenblick innig umfassen, dann ließ er sie los und sagte gepreßt: „Wir haben heute nur wenige Minuten, Willly.“

Der Ton entging ihr nicht. Schnell aufblickend fragte sie ängstlich: „Was ist Dir? Ist etwas vorgefallen? Du scheinst traurig?“

„Nein, nur eilig, Willly, es geht heute im Schlosse Wichtiges vor.“

„Ich weiß, ich weiß,“ sagte sie atemlos, „die schottischen Abgesandten sind da. Wird der König mit ihnen gehen?“

„Ich hoffe es,“ sagte er düster, „vorher will aber der König Dich sehen.“

Sie sprang so heftig empor, daß die Perlschnüre an Hals und Armen klirrten, und rief enthusiastisch: „Der König will mich sehen! Endlich, endlich soll mein heißer Wunsch in Erfüllung gehen, ich werde sein Antlitz schauen, sein Gewand küssen dürfen! Und das sagst Du mir so traurig, so verdrossen? Freust Du Dich denn nicht mit mir?“

Er zwang sich zu einem Lächeln, er konnte und durfte sie nicht ahnen lassen, welche Ueberwindung es ihn kostete, sie zu seinem jungen Herrn zu führen.

(Fortsetzung folgt.)